

Lust auf Genthin!



Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.

Fremdenverkehrsverein Genthin e.V. · Dattelner Straße 1 · 39307 Genthin

- Kopie -

Kopie

20. NOV. 2019

Genthin, den 22.04.2016

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.

«Anrede» «Name»,

der Fremdenverkehrsverein führt seine ordentliche Jahresmitgliederversammlung 2016 am

**Dienstag, dem 10. Mai 2016 um 19.00 Uhr
im "Lindenhof" Genthin, Straße der O.d.F. 5**

unter folgender Tagesordnung durch:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden, Herrn Thomas Barz
2. Geschäftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 - BE: Herr Bernicke, Frau Conradi
3. Vorlage des Jahresabschlusses 2015 - BE: Herr Bernicke, Frau Conradi
4. Bericht der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015
5. Diskussion zu den Berichten
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 2016 *M. Jäde
B. Freuel* } *Bestätigung* ✓
7. Information des Vereinsvorsitzenden über Veränderungen im Fremdenverkehrsverein nach Wegfall der Förderung durch die Stadt Genthin.
8. Diskussion zu den Ausführungen des Vereinsvorsitzenden

Geschäftsstelle:
Touristinformation Genthin
Dattelner Straße 1
39307 Genthin

Telefon: (03933) 80 22 25
Telefax: (03933) 82 28 97
E-Mail: info@touristinfo-genthin.de
Internet: www.touristinfo-genthin.de

Bankverbindung:
Sparkasse Jerichower Land
IBAN: DE27 8105 4000 0711 0004 50
Steuernummer: 103/140/02909

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do.: 10.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Freitag: 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag: jedes erste Wochenende
im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

9. Vorlage und Begründung des Haushaltsplanentwurfes 2016 - Herr Bernicke

10. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016

11. Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Vereins 2016 - BE: Frau Conradi

Änderung (geschrieben)

12. Information des Vorsitzenden über die wirtschaftliche Tätigkeit des Vereins

13. abschließende Diskussion, Anfragen und Anregungen der Mitglieder

14. Schlussbemerkungen des Vorsitzenden

Aufgrund der Wichtigkeit dieser Mitgliederversammlung, insbesondere auch durch die notwendige Beratung einer eventuell erforderlich werdenden Neufassung der Vereinssatzung, bitte ich Sie, Ihre Teilnahme unbedingt zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

(Thomas Barz)
1. Vorsitzender

Kopie

20. NOV. 2019



Touristinformation Genthin Bericht 2015



Entwicklung in Zahlen

- Touristische Kundenanfragen
- Info-Briefe
- Gästeführungen
- Besucher in touristischen Objekten
- Besucher in der Region 2005 - 2015
- Bilanz der eigenen Veranstaltungen

Kopie

20. NOV. 2019

Marketing und Präsentationen

- Messebesuche und Präsentationen
- Werbemittel und Produkte
- Werbeaufwendungen

Bilanzen

- Erlöse und Aufwendungen Fremdenverkehrsverein Genthin
- Service-Punkt der Volksstimme
- Mitglieder des Fremdenverkehrsverein Genthin
- Angebot der Gästebetten

Förderprogramme

- Bundesprogramm „Demokratie leben“

Landkreis Jerichower Land

- Aufgaben lt. Vereinbarung



Touristinformation Genthin

Dattelner Straße 1

39307 Genthin

Tel.: 03933 - 802225

Fax: 03933 - 822896

info@touristinfo-genthin.de

www.touristinfo-genthin.de

[touristinfo.genthin@facebook.com](https://www.facebook.com/touristinfo.genthin)

Genthin, 2016-03-10

Entwicklung in Zahlen Kundenanfragen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kundenanfragen (Post, Tel., Fax u. Mail, Facebook)	14.814	12.614	14.231	14.263	12.443	13.945	15.312
Info-Antwort (Post, Mail, Facebook, SMS)	864	759	797	901	867	982	1.004
Ø Besucher	44	45	48	48	45	46	49
Zimmervermittlung Kartenverkäufe	135	98	145	112	127	143	164
Touristinformation	2.653	2.193	2.231	2.347	2.954	2.219	3.165
Kartenprovision Angaben Netto	1.479,99	1.559,72	2.399,70	1.723,88	2.288,63	2.445,77	4.101,57
Anz. Veranstaltungen	27	25	25	33	35	32	28

Gästeführungen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gästeführungen	19	17	33	75	54	59	27
Wasserturm	14	9	12	14	10	15	20
Henkel	5	8	21	61	44	44	-
Bunker – Marktplatz							7

Besucher in touristischen Objekten 2015

Genthin

Wasserturm	521
Henkelmuseum	454
Bunker	165
Kreismuseum	3.244
Schwimmhalle	47.229
Sauna d. SSH	8.901
Stadt- u. Kreisbibliothek	31.706
Bockwindmühle Parchen	1.380
Bockwindmühle Mützel	800
Königsroder Hof	offen
Sportboothafen	899
Ausstellungen Kunstverein	500

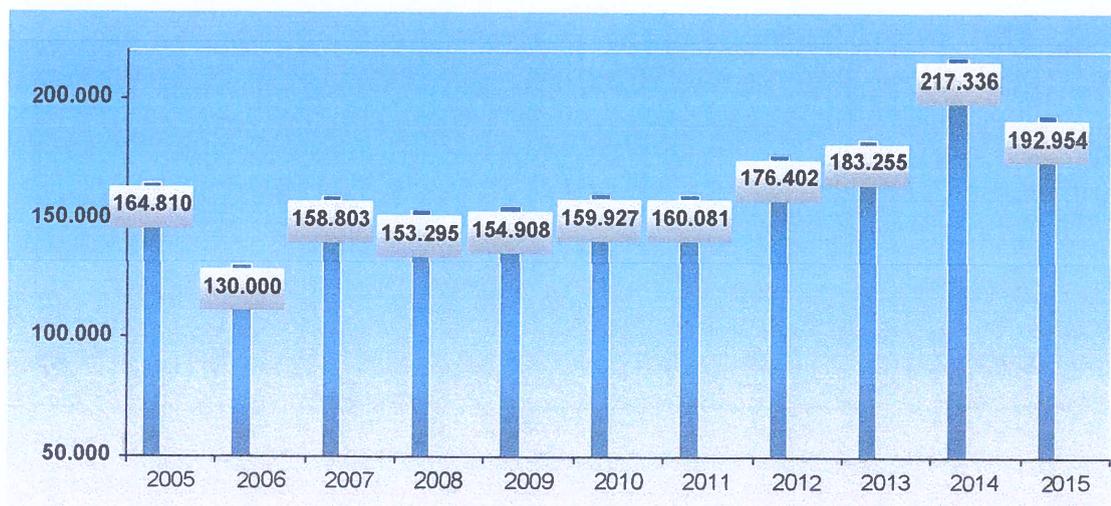
Jerichow

Kloster Jerichow	60.000
Touristenzentrum Zabakuck	18.486

Elbe-Parey

Mühle	2.274
Erlebnisdorf	12.001
Schiffahrtsmuseum Derben	645
Touristenstation Ferchland	3.749
Schloss Zerben k. Angaben	

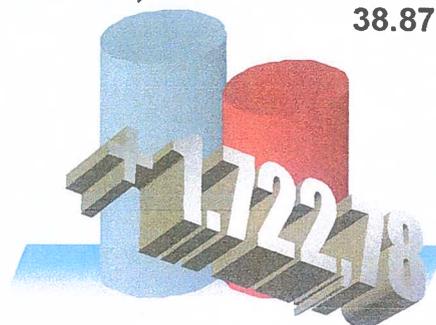
Besucherentwicklung 2005 – 2015



- 27 Wasserturm/ Bunker
- 4 Konzerte
- 1 Lesung
- 10 Präsentationen
- 8 Veranstaltungen/ Mitgliederversammlung
- 1 Dankeschönparty Kartoffelfest

Erlöse
40.594,49 €

Aufwendungen
38.871,71 €



Marketing und Präsentationen

Messebesuche und Präsentationen

1. Grüne Woche in Berlin
2. Neujahrsempfang der Stadt Genthin
3. Reisemarkt am A10 Center in Wildau
4. ITB Berlin
5. Genthin Frühlingsfest
6. BUGA Präsentation JL Brandenburg
7. BUGA Präsentation JL Havelberg
8. Familientag im Volkspark Genthin
9. Bauernmarkt zur Rosenblüte Klietznick
10. Elberadeltag Hohenwarthe
11. 1050 Jahrfeier Tuchem
12. Eröffnungsveranstaltung BUGA Jerichow
13. Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen
14. Genthiner Kartoffelfest
15. Landesliteraturtage Jerichower Land
16. Tag des Ehrenamtes

weitere 18 Termine
wurden durch die
Kartoffelkönigin
wahrgenommen

Werbemittel und Produkte

- Eventkalender Jerichower Land 2015
- Faltblatt „Wandern 2015“
- Faltblätter und Plakate für Familientag, Kartoffelfest, Weihnachtsmarkt
- Konzerte und andere Veranstaltungen
- Gestaltung von Informationstafeln
- Anfertigung von Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen
- Biber-Post Briefmarke mit Motiven der Stadt Genthin



Werbeaufwendungen

Kopie
20. NOV. 2019

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kosten f. Prospekte, Pläne	1.641	13.137 8.361 Image JL	2.263	672	4.033 4.000 FM JL	3.221	1.132,27
Messe- u. Pressearbeit	1.078	1.348	505	480	349	687	1.098,03
Internet	761	931	828	360	402	360	360,00
Gesamt:	4.500	16.111	3.870	1.836	4.990	4.491	1.601,30

Bilanzen FVV

Erlöse und Aufwendungen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erlöse	140.572,61	158.992,91	146.851,80	151.541,93	157.658,08	194.199,21	156.493,59
Aufwendungen	143.788,86	158.705,77	143.639,54	144.376,79	147.834,08	190.581,75	162.153,39
Gewinn/ Verlust	- 3.216,25	287,14	3.212,26	7.165,14	9.824,00	3.617,46	- 5.659,80

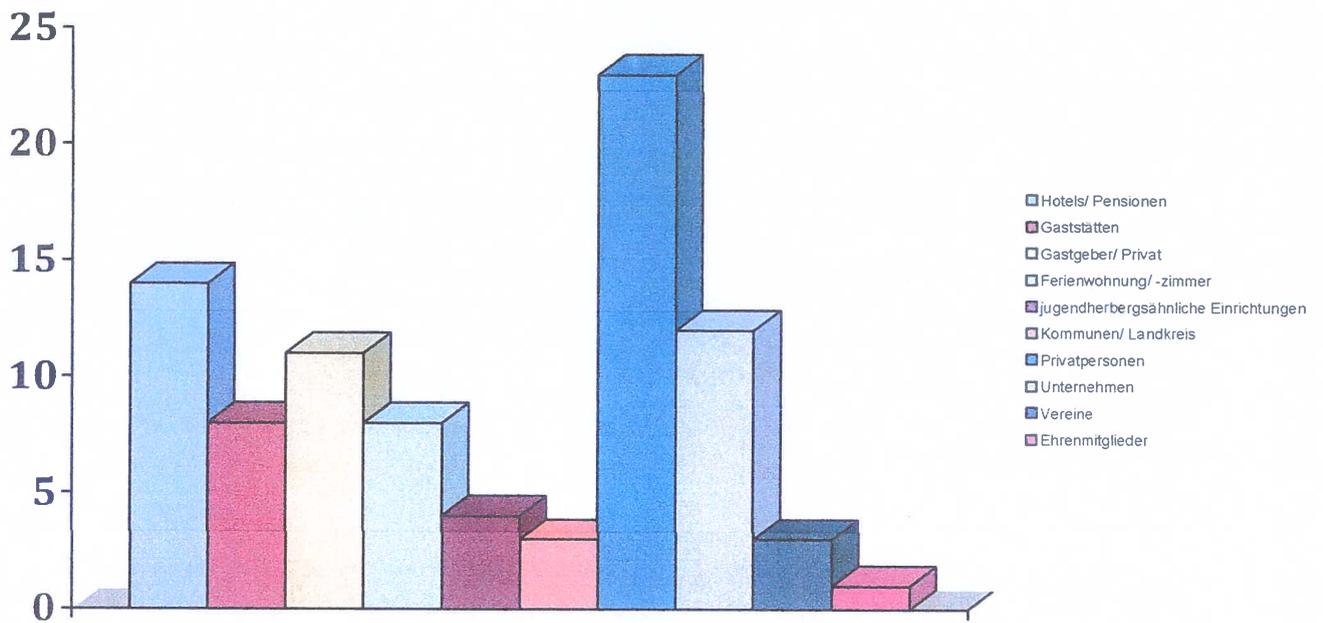
Service-Punkt der Volksstimme

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	154.087,08	155.114,37	167.771,33	146.099,69	155.147,81	155.168,28	156.264,43
verkaufte Tickets	3.757	3.321	3.568	3.150	3.744	3.611	3.901
Anzeigen	1.036	999	1.130	851	691	602	469
Leser-Reisen	7	13	35	10	16	12	8
biber Marken	4.955	5.170	3.312	4.268	5.087	5.488	6.240
Volksstimme Abo	9	7	9	8	4	4	5
Erlöse	19.880,35	20.364,27	20.133,33	19.438,05	19.925,23	19.381,05	19.429,02
Abschlag MVD	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00	15.600,00
Provision	4.280,35	4.764,27	4.533,33	3.838,05	4.325,23	3.781,05	3.829,02
Aufwendungen	15.729,60	15.729,60	15.336,00	15.336,00	15.336,00	15.336,00	16.339,05
Personal	12.000,00	12.000,00	11.647,20	11.647,20	11.647,20	11.647,20	12.650,25
25 Bundesknappschaft	3.729,60 (31,08 %)	3.729,60 (31,08 %)	3.688,80 (30,74 %)	3.688,80 (30,88 %)	3.688,80 (30,88 %)	3.688,80 (30,88 %)	3.688,80 (30,88 %)

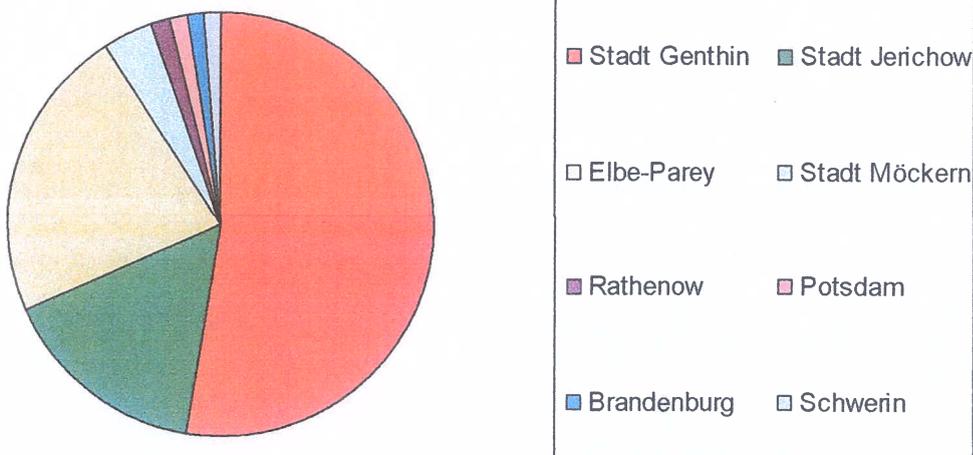
Mitglieder des Fremdenverkehrsverein Genthin 89 (Januar 2016)

Kopie
20. NOV. 2019

Hotels	7
Pensionen	7
Gaststätten/ Gasthöfe	8
Landkreis/ Kommunen	3
Unternehmen	12
Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	4
Ferienwohnungen, -häuser	8
Gästezimmer	12
Verein	4
Ehrenmitglieder	1
Privatpersonen	23

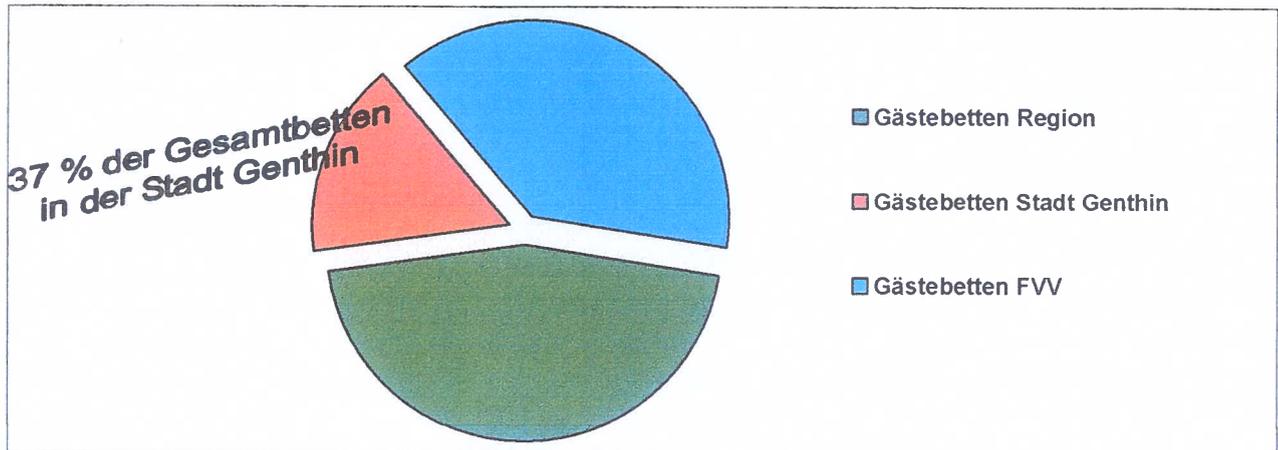


Regionale Zuordnung der Vereinsmitglieder



Angebot der Gästebetten (01.02.2016)

Unterkunftsart	Anzahl Betten	Betten Stadt Genthin	Betten FVV	20. NOV. 2019
Hotels	187	66	159	
Pension/Gasthof/Motel	173	127	141	
Gästezimmer	67	17	49	
Ferienhaus/-wohnung	168	27	168	
Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	126	30	114	
Gesamt:	721	267	631	



Förderprogramme

Das Musikprojekt „Genthiner Crossover – Vielfalt leben!“ am 18.12. 2015 anlässlich des 22. Genthiner Weihnachtsmarktes wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ gefördert!

Musik und Tanz für Toleranz - ein Crossover Konzert auf dem Genthiner Weihnachtsmarkt. In der Vorbereitung ging es um Recherche und Programmaufstellung, Einbeziehung von Bürgern mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, Teilnahme von 74 Mitwirkenden zwischen 6 und 75 Jahren - darunter Tanzgruppen mit thematischen Inhalten und eigenem Repertoire, sowie mehrsprachige Rezitationen. Mit der Musik wurde eine Brücke zwischen Generationen und zwischen den Nationen geschlagen. Neben lokalen Künstlern und Gruppen agierten auch syrische Musiker mit Rap-Titeln und folkloristischen Liedern auf der Bühne. Im Projekt stand neben Musik und Tanz das gesprochene Wort im Vordergrund. Es gab eine Reihe von Zitaten über Musik, die die Acts miteinander verbanden. Zitate von Schriftstellern wie Viktor Hugo, Charlotte Graf und Henry Wadworth Longfello wurden in Deutsch, Englisch und Arabisch vorgetragen. Das selbst verfasste und vorgetragene Gedicht „Wehrlose Kindheit“ spiegelt aus der Sicht eines Zeitzeugen die Auswirkungen des Krieges auf seine Kindheit wieder.

Insgesamt ist es gelungen zu zeigen, dass Musik eine multikulturelle Sprache hat und die Menschen auf eine friedliche Weise zusammen bringt.

Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen	8.888,00
Aktionsfond	8.000,00
Eigenmittel	888,00
Ausgaben	8.270,45
Rückzahlung	609,55

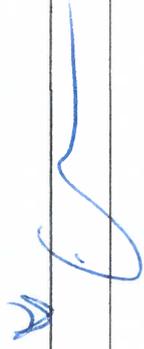
Aufgaben lt. Vereinbarung für den Landkreis Jerichower Land

Kopie

20. NOV. 2019

- Eventkalender 2015 (Recherche, Layout, Druck, Verteilung)
- Einpflegen der Eventtermine auf der Homepage TV Elbe-Börde-Heide
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Konzerte im Konzertsaal Jerichower Land in Kooperation mit dem Landkreis
- Bearbeitung von überregionalen Anfragen im Interesse des Landkreises (Beantwortung der Fragen und das Zustellen von Infobriefen mit entsprechendem Informationsmaterial)
- Kontaktpflege mit allen königlichen Hoheiten aus dem Jerichower Land (Koordination der Präsentationstermine, Bestückung mit Informationsmaterial und Präsente)
- Zusammenarbeit mit allen Stadt- und Touristinformationen im Landkreis und Ausstattung mit touristischem Informationsmaterial
- Mitglied im Stiftungsbeirat Kloster Jerichow
- Mitarbeit im Leader Projekt „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“
- Messeauftritte und Repräsentationen in Vertretung des Landkreises
- BUGA Präsentation in Brandenburg und Havelberg
- Verteilen der Publikationen im Landkreis, Raum Altmark und Brandenburg
- Mitglied im Marketingpool „Süße Tour“
- Präsentation zum Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen und Grüne Woche

Mitgliederversammlung 2016 des Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.
10. Mai 2016 um 19:00 Uhr im Lindenhof Genthin

Nr.	Firmenname	Name	PLZ/Ort	OT	Straße	Mail-Anschrift	Unterschrift
1.	"Bauernhof" Werner	Annette Werner	39317 Elbe-Parey	Ferchland	Hauptstr. 20		
2.	Anhaltinische-Schlemmer-Manufaktur	Sigrid Rau	19063 Schwerin		Otto von Guericke Str. 13		
3.	Bauernscheune Hohenseeden	Frau Buhl	39317 Elbe-Parey	Hohenseeden	Berliner Chaussee 1		
4.	Bootsfahrtschule & Vermietung	Bernd Räckle	39317 Elbe-Parey	Bergzow	Friedensstraße 17		
5.	Bowling-Center Genthin	Thomas Baumann	39307 Genthin		Berliner Chaussee 35		
6.	Der Röhliche Hof	Manfred Peters	39291 Möckern	Wallwitz	August-Bebel-Str. 19		
7.	Diskotheek Eisenbahn	Birgit Buchmann	39307 Genthin		Magdeburger Str. 19		
8.	Die Tourismusschmiede	Manuela Fischer	39112 Magdeburg		Wolfenbütlerstr. 32		
9.	Einheitsgemeinde Genthin Bürgermeister	Thomas Barz	39307 Genthin		Marktplatz 3		
10.	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow Bürgermeister	Harald Bothe	39319 Jerichow		Karl-Liebknecht-Str. 10	<a href="mailto:harald.bothe@stadt-
jerichow.de">harald.bothe@stadt- jerichow.de	
11.	Erlebnisgastronomie "Zum Lehnhof"	Angelika Stuckert	39307 Jerichow	Roßdorf	Thomas-Müntzer-Str. 60		
12.	Event & Erlebnis GmbH	Björn Thomas	39317 Elbe-Parey	Parey	Bittkauer Weg 8d		
13.	Ferienwohnung	Fritz Köppe	39317 Elbe-Parey	Parey	Zerbener Straße 20		
14.	Ferienwohnung	Siegfried Koch	39307 Jerichow	Kade	Lindenstr. 13		
15.	Ferienwohnung "Genthin-Wald"	Torsten Beuer	39307 Genthin		Wald 1a		
16.	Ferienwohnung Kühn	Cornelia Kühn	39307 Genthin		Fritz-Henkel-Str. 7		
17.	Ferienwohnung Täger	Jens-Olaf u. Inona Täger	39317 Elbe-Parey	Zerben	Mühlenstraße 9		
18.	Finnhütte am Steilufer der Elbe	Jutta Schröder	39317 Elbe-Parey	Ferchland	Hauptstr. 44		
19.	Förderverein Altenplathow e.V.	Lars Bonitz	39307 Genthin		Jungfernsteg 7	lars.bonitz@gmx.de	
20.	Förderverein Historisches Museum der Rittergüter im JL	Heiko Mahrenholz	39307 Genthin	Parthen	Parkstr. 1		

43. Herr	Edwin Roth	39307 Genthin	Papitz	Am Friedhof 3	
44. Herr	Thomas Roloff	39307 Genthin		Baumschulenweg 51	
45. Herr	Dieter Kreitling	39307 Genthin		Hasenholztrift 1	
46. Herr	Rainer von Ende	39307 Genthin		Magdeburger Straße 48	
47. Herr	Wolfgang Bernicke	39307 Genthin		Breitscheidstr. 6	<i>W. J.</i>
48. Herr	Sven Krüger	39307 Jerichow	Brettin	Erlengrund 13	
49. Herr	Otto Schulze	39307 Genthin		Inselhof	
50. Herr	Robert Schulze	39307 Genthin		Ziegeleistr. 13	
51. Hof Katerbaum	Brigitte Schmidt	39307 Jerichow	Karow	Zitzer Str. 20	
52. Horn Kurier	Thomas Horn	39317 Elbe-Parey	Ferchland	Chausseestr. 22	<i>+ Klaus</i>
53. Hotel & Restaurant "Grüner Baum"	Jutta Hickethier	39307 Jerichow	Brettin	Stremmestr. 24	
54. Hotel Arkona	Karlheinz Schneider	39307 Genthin		Geschwister-Scholl-Str. 9	
55. Hotel Müller GbR	Helmut Müller	39307 Genthin		Ziegeleistr. 1	
56. Hotel Stadt Genthin	Torsten Hellwig	39307 Genthin		Mühlenstraße 3	
57. Irish Pub "Night INN"	Patrick Trusch	39307 Genthin		Mühlenstraße 23	
58. Jerichower Land-Hof	Monika Richert	39291 Genthin	Schoppsdorf	Dorfstraße 8	
59. Königsroder Hof	Sandra Hollerith	39307 Genthin	Tuchheim	Hof Königsrode	<i>Polka-Ver.</i>
60. Landkreis Jerichower Land Landrat	Steffen Burchhardt	39288 Burg		Bahnhofstraße 9	
61. Landwirtschaftsbetrieb Beyer Korff GbR	Hünickes Hof	39307 Genthin	Parchen	Steinstraße 8	
62. Motel Sausel	Brigitte Sausel	39317 Elbe-Parey	Derben	Zu den Elbauen 1	
63. Nudellounge GbR	Willy Bernicke	39307 Genthin		Brandenburger Str. 51	
64. o'brien music Musikschule Genthin	Marcus & Konstantin O'Brien	39307 Genthin		Große Schulstraße 2a	<i>M. B.</i>

20. NOV. 2016

Kopie

20. NOV. 2019

Kopie

65.	Pension "Am Kloster"	Mario & Karola Kunkel	39319 Jerichow		Lindenstraße 19b	
66.	Pension & Zimmervermietung	Carsten Pietrzak	39317 Elbe-Parey	Ferchland	Hauptstraße 2	
67.	Pension Landhäuser	Uwe Landhäuser	39319 Jerichow		Rosa-Luxemburg-Str. 21	
68.	Poeges Hotel	Reinhard Lucke	39319 Jerichow		J.-Lange-Str. 1	<i>R. Lucke</i>
69.	Privatvermieter	Mario Kühn	39307 Genthin		Oststraße 7	
70.	Privatvermieter	Magret Schulz	39307 Genthin	Tucheim	Lindenstr. 4	entschuldigt <i>ansesud</i>
71.	Privatvermieter	Christiane Wagner	39317 Elbe-Parey	Parey	Bittkauer Weg 14	entschuldigt
72.	Privatvermieter	Karin Gellrich	39307 Genthin		Große Schulstr. 37	
73.	Privatvermieter	Erika Tusch	39317 Elbe-Parey	Güsen	Mühlenstr. 2	
74.	Privatvermieter	Hannelore Kablitz	39307 Jerichow	Roßdorf	Feuergasse 6	
75.	Privatvermieter	Berthold Braune	39317 Elbe-Parey	Hohenseede	Schulplatz 2	
76.	QSG mbH Genthin	Peter Meißner	39307 Genthin		Ziegeleistr. 56	<i>[Signature]</i>
77.	Schaustellerbetrieb Schmidt	Freddy Schmidt	14480 Potsdam		Alt Drewitz 12	
78.	Spa Fiener "Wellness & Pension"	Angela Linke	39307 Genthin	Tucheim	Fienerstr. 14	
79.	Stutenmilchhof Freudenhagen	Dirk Freudenhagen	39319 Jerichow	Mangelsdorf	Dorfstraße 14	
80.	SV Chemie Genthin e.V.	Fritz Mund	39307 Genthin		M. Brautsch-Str. 5	
81.	Totalwerbung	Babette Greuel	39307 Genthin		Brandenburger Str. 40-44	<i>B. Greuel</i>
82.	Zeltservice	Stephanie Mund	14772 Brandenburg a.d.		Lewaldstr. 16	<i>[Signature]</i>
83.	Zimmervermietung	Martina Lutzky	39317 Elbe-Parey	Parey	Am Park 3a	

Herr Bewermann

20. NOV. 2019

**Protokoll
der Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereins Genthin
am 10.05.2016 in der Gaststätte Lindenhof**

Die Tagesordnung wurde den Vereinsmitgliedern mit der Einladung vom 25.04.2016 fristgemäß zugeleitet.

Der Vereinsvorsitzende, Herr Bürgermeister Barz, eröffnete um 19:15 Uhr die Sitzung. Er konnte zunächst die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung feststellen. Die Anwesenheitsliste wird dem Protokoll zugefügt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Geschäftsführer, Herr Bernicke, den Tagesordnungspunkt 12 - Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Vereins 2016 - von der Tagesordnung zu nehmen, da durch die Neuaufstellung des Vereins im Ergebnis der Minderung der verfügbaren Haushaltsmittel Aufgaben und Ziele des Vereins neu definiert werden müssen. Dazu will sich der Vorstand in den nächsten Wochen, auch in Auswertung der heutigen Mitgliederversammlung, einen Standpunkt schaffen und die Orientierung für die Neuausrichtung des Vereins festlegen. Die dann zu formulierenden Ziel- und Aufgabenstellungen werden den Vereinsmitgliedern in einem Mitgliederbrief ergänzend zur Kenntnis gegeben. Der Tagesordnungspunkt 121 wurde auf der Grundlage dieses Antrages abgesetzt.

Der Vorsitzende erteilte sodann dem Geschäftsführer das Wort zum Geschäftsbericht über das Haushaltsjahr 2015

**Zum Tagesordnungspunkt 1)
Geschäftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 - BE: Herr Bernicke**

Der Bericht liegt in der Geschäftsstelle des Vereins zur Einsichtnahme vor. Er gilt zugleich als Bestandteil des Protokolls der Mitgliederversammlung. Ausgelegt wurde des Weiteren der Bericht der Touristinformation über die Erfüllung der Ziele und Aufgaben des Vereins im Jahr 2015, der im Bericht vertieft ausgewertet und erläutert wurde.

Die Geschäftsführung konnte für das Jahr 2015 eine insgesamt wiederum zufriedenstellende Bilanz vorlegen. Nachvollziehbar wurde anhand von Zahlen, Daten und Fakten dargestellt, dass sich der Tourismus in der Region Genthin und damit dem Verantwortungsbereich des Fremdenverkehrsvereins positiv weiter entwickeln konnte, wenngleich, wie festgestellt werden musste, die personelle Situation des Vereins wie auch die Finanzlage kritisch zu werten ist.

Das Aufkommen an Besuchern und Gästen hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut steigern können, wobei auch die neu hinzugekommenen Veranstaltungen, die gemeinsam mit der Stadt Genthin entwickelt, vorbereitet und durchgeführt wurden, eine gute Resonanz gefunden haben. Dazu gehört das Frühlingsfest ebenso wie der sehr gut angekommene "Tag der Blasmusik" oder der Tag des Ehrenamtes am Tag der deutschen Einheit. Der Verein hat weiterhin eigene Veranstaltungen durchgeführt, wie Konzerte und Kabarett-Veranstaltungen, deren Erträge zur finanziellen Stabilisierung des Vereins beitragen konnten. Im Bericht wird umfänglich auf die Personalsituation des Vereins eingegangen. Nach Wegfall der Stellen aus Arbeitsmarktförderungsmaßnahmen, wurde eine weitere Mitarbeiterin auf der Basis eines 165-€-Jobs eingestellt, auch um den langfristigen Ausfall einer bislang von der Stadt abgestellten Tarifbeschäftigten zu kompensieren. Neben der Leiterin standen damit 2 1/2 Mitarbeiterinnen in Mini-Jobs für die Serviceleistungen der TI und das Veranstaltungswesen zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin auf 165-€-Basis ist als Kassenverwalterin mit der Buchführung für den Verein, die TI und den Servicepunkt der Volksstimme tätig.

Der Servicepunkt wird nach wie vor durch drei Mitarbeiterinnen bewirtschaftet, die als Mini-Jobberinnen mit 450 €/Monat beschäftigt werden. Der Servicepunkt hat sich zu einer gern angenommenen zusätzlichen Dienstleistung entwickelt, mit der Synergien für die TI entwickelt werden konnten. Mit einem jährlichen Überschuss von ca. 4,0 T€/a trägt sich diese Einrichtung selbst.

Im Bericht wird ausführlich auf die "klassischen" Leistungen der TI eingegangen. So konnte ausgeführt werden, dass in 2015 mehr als 15.300 Anfragen bearbeitet wurden und damit fast 10 % mehr als im Vorjahr. Beim Kommissionsverkauf von Eintrittskarten konnte durch die BUGA ein außerordentlicher Ertrag generiert werden.

Die TI hat den Verein, die Stadt und den Landkreis auch 2015 auf Messen und anderen Veranstaltungen vertreten und für die Vereinsmitglieder in vielfältiger Form Außenwerbung betrieben. Insbesondere auch der Einsatz der Kartoffelkönigin hat zur weiteren Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Region beitragen können.

Die Anzahl von Besuchern der wenigen Sehenswürdigkeiten der Stadt hat sich ebenfalls erhöhen können, wobei es aus personellen Gründen zunehmend Gruppenführungen auf den Wasserturm, durch den Bunker oder das Henkel-Museum waren, da regelmäßige Öffnungszeiten nicht abgesichert werden konnten.

Im Bericht wird auf die Mitgliederstruktur eingegangen. Mit gegenwärtig 83 Mitgliedern konnte sich der Verein weiter stabilisieren und seine regionale Bedeutung weiter ausbauen.

Insgesamt, so konnte der Geschäftsführer abschließend feststellen, konnte das Jahr 2015 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Er sprach den Mitgliedern des Vereins, insbesondere aber auch den haupt- und ehrenamtlichen Helfern den Dank des Vorstandes aus und bat sie, auch unter veränderten Bedingungen auch weiterhin dem Verein ihre Unterstützung zu gewähren.

Im Folgenden ging er auf die Darstellung der veränderten Bedingungen ein

Durch den Wegfall der Förderung durch die Stadt Genthin und die Beendigung eines Dienstleistungsvertrages zwischen dem Verein und dem Landkreis haben sich grundlegend veränderte Rahmenbedingungen für die Arbeit des Vereins und insbesondere der TI ergeben. Der Vorstand war veranlasst, darauf zu reagieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen.

So musste der langjährigen Mitarbeiterin, Frau Conradi, zum 29.2.2016 gekündigt werden. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Stadt Genthin und dem Verein ist sie seit dem 01.03.2016 Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und wird von der mit 30 % ihrer Arbeitsleistungen dem Verein zur Weiterführung der Verantwortung für die TI zur Verfügung gestellt. Das Mietverhältnis zur Nutzung des Objekts Bahnhofstraße 8 durch den Verein musste aus Kostengründen und nach angemeldetem Eigenbedarf seitens der Stadt ebenfalls zum 30.04.2016 beendet werden. Die Stadt hat dem Verein für die Unterbringung der TI und des Servicepunktes der Volksstimme seit dem 15.4.2016 Räumlichkeiten im Gebäude der Stadt- und Kreisbibliothek zur Verfügung gestellt, die der Verein überwiegend kostenlos nutzen kann.

Die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen der TI wird sich künftig, auch unter Berücksichtigung der Einführung des Mindestlohnes und der sich daraus ableitenden verfügbaren Arbeitsstunden, auf die personelle Absicherung des Dienstleistungsangebotes und der TI konzentrieren müssen. Die Durchführung eigener Veranstaltungen ist nicht mehr vorgesehen. Somit wird auch das Kartoffelfest 2016 erstmals unter Verantwortung der Stadt Genthin durchgeführt. Daraus ist zu schließen, dass sich durch den Wegfall der bislang gewährten finanziellen Zuschüsse grundlegende Veränderungen ergeben haben, die zu einer Umstellung der bisherigen Arbeit des Vereins und der TI führen. Mit diesen Fragen und den sich daraus ergebenden Konsequenzen will sich der Vorstand in den nächsten Wochen intensiv befassen. Dennoch wurde im Bericht unterstrichen, dass es keine Veränderungen bei den Dienstleistungen geben soll, die der Verein für seine Mitglieder erbracht hat. Die TI steht auch

weiterhin unter der Verantwortung des Vereins und soll als erster Anlaufpunkt von Besuchern und Gästen in der Region und als Mittler zwischen denen und den Vereinsmitgliedern verfügbar bleiben. Der Geschäftsführer beendete seine Berichterstattung mit einem abschließenden Dank an die Vereinsmitglieder für die im Jahr 2015 erbrachten Leistungen und bat darum, sich auch weiterhin für die Erfüllung der Aufgaben des Vereins einzusetzen.

Zum Tagesordnungspunkt 2)

Vorlage des Jahresabschlusses 2015 - BE: Herr Bernicke

Der Vorsitzende erteilte dem Geschäftsführer das Wort zum Jahresabschluss 2015. Eingangs musste Herr Bernicke auf einen Fehler in der den Mitgliedern übergebenen Übersicht über die Einnahme-Ausgabe-Rechnung 2015 hinweisen. Die Summe der Erlöse wurde nicht ordnungsgemäß übertragen, so dass sich das Ergebnis des Jahres falsch darstellte. Eine Einnahme von 1,5 T€ wurde im Saldo nicht berücksichtigt. Durch die Korrektur dieses Rechenfehlers wurde das negative Ergebnis um 1,5 T€ verbessert und beträgt damit in 2015 4.16 €.

In seiner Berichterstattung ging der Geschäftsführer auf die wesentlichen Abweichungen bei der Haushaltsplandurchführung und -erfüllung ein und begründete sie. Die mit 121,1 T€ geplanten Einnahmen konnten mit 158,0 T€ erfüllt werden. Dazu führte insbesondere ein weiterer außerordentlicher Zuschuss der Stadt Genthin, der Einsatz von Sponsoringmitteln der Avacon sowie ein Überschuss bei der Durchführung des Kartoffelfestes. Übererfüllt werden konnten auch die Einnahmen aus Provisionen des Kartenverkaufs, vorrangig durch die BUGA.

Bei den Aufwendungen wurde der Haushaltsansatz von 133.959,00 € mit 162.153,39 € erfüllt. Mehraufwendungen entstanden dabei vorrangig durch einen höheren Finanzierungsanteil für das Kartoffelfest, aber auch bei den Personalkosten. Insgesamt konnte der Haushalt mit einem gegenüber dem Planansatz verbesserten Ergebnis abgeschlossen werden. Das planmäßige Defizit wurde von 12.850,00 € auf 4.159,80 € gemindert.

In der Berichterstattung wurden deutlich gemacht, dass die Durchführung der Veranstaltungen wie auch die Arbeitsfähigkeit der TI und des Vereins nur durch die umfangreichen Zuwendungen seitens der Stadt und des Landkreises möglich waren. Kritisch musste dabei auch festgestellt werden, dass bei strikter kaufmännischer Betrachtung solche Veranstaltungen, wie das Kartoffelfest, die sich in der Haushaltsrechnung mit einem positiven Ergebnis darstellen, eigentlich defizitär abgeschlossen wurden. Die Haushaltslage des Vereins muss von daher auch für die Folgejahre als kritisch angesehen werden. Unter Berücksichtigung des Wegfalls der Zuschüsse seitens der Stadt Genthin und der Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit dem Landkreis stehen für die Finanzierung der Aufgaben des Vereins künftig nur noch die aus Mitgliedsbeiträgen, Provisionen und Umsätzen aus Warenverkauf resultierenden Erlöse zur Verfügung, so dass sich das Finanzvolumen ab 2016 wesentlich verändert. Gegenüber dem Planansatz konnte das Haushaltsjahr 2015 dennoch zunächst erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, wenngleich sich die Gesamtsituation völlig unbefriedigend darstellt. Insgesamt konnte mit dem Haushaltsbericht eingeschätzt werden, dass der Einsatz der Mittel zielstrebig und umsichtig im Sinne der Umsetzung der Ziele und Aufgaben erfolgte, die sich der Verein für das Jahr 2015 gestellt hat.

Der Vorsitzende schloss den Tagesordnungspunkt 3 nach den Ausführungen des Geschäftsführers und erteilte den durch den Verein im Jahr 2015 bestellten Kassenprüfern, Frau Greuel und Herrn O'Brien das Wort zum Tagesordnungspunkt 4.

Zum Tagesordnungspunkt 4)

Bericht der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015

Herr O'Brien wertete die am 15.3.2016 in den Räumen der Tourist Information durchgeführte Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2015 aus. Herr O'Brien konnte an dieser Prüfung persönlich nicht teilnehmen, bestätigte allerdings das Ergebnis der durch Frau Greuel vorgenommenen Prüfung

uneingeschränkt. Gegenstände der Prüfung waren die Kassen- und Bankbelege des Monats April 2016, der Vergleich der Saldenlisten der Buchhaltung mit dem aufgestellten Jahresabschluss sowie die Aufnahme der Kasse am Prüfungstag.

Die Prüfung ergab keine Abweichungen. Bankauszüge und Kassenbelege stimmten überein und die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung konnte festgestellt und bestätigt werden. Bemängelt wurde, dass auf 2 Eingangsrechnungen die Unterschrift für die sachliche Richtigkeit fehlte.

Der Abgleich der Saldenlisten mit den Bank- und Kassenbeständen ergab ebenfalls keinen Grund zur Beanstandung. Die Richtigkeit der Buchhaltung konnte auch in diesem Bereich bestätigt werden.

Die Kassenprüfung erfolgte auf der Grundlage des ermittelten Sollbestandes nach Abgleich mit den Kassenbelegen ab dem 01.01.2016. Die Regelungen zum täglichen Kassenbestand wurden eingehalten. Ebenso stimmte der Kassenbestand mit der ermittelten Sollstellung überein, so dass es auch hier keine Beanstandungen bei der Prüfung gab.

Im Ergebnis der Kassenprüfung wurde durch die Prüfer empfohlen, den Jahresabschluss 2015 anzunehmen und den Vorstand bis zur endgültigen Vorlage der geprüften Bilanz per 31.12.2015 zu entlasten.

Der Vorsitzende dankte den Kassenprüfern für Ihre Tätigkeit und die Berichterstattung und leitete zum Tagesordnungspunkt 5 über.

Zum Tagesordnungspunkt 5) Diskussion

Der Vorsitzende konnte feststellen, dass seitens der Mitglieder kein Bedarf bestand, zu den Berichten in der Diskussion Stellung zu nehmen oder auch ansonsten das Wort zu ergreifen. Er konnte den Tagesordnungspunkt 5 damit abschließen und rief den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Zum Tagesordnungspunkt 6) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende stellte den Entlastungsvorschlag der Rechnungsprüfer zur Abstimmung. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, den Jahresabschluss 2015 anzunehmen und den Vorstand bis zur endgültigen Vorlage der geprüften Bilanz per 31.12.2015 zu entlasten.

Zum Tagesordnungspunkt 7) Wahl der Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 2016

Auf Nachfrage erklärte Frau Greuel ihre Bereitschaft, auch für das Haushaltsjahr 2016 als Kassenprüferin zur Verfügung zu stehen. Herr O'Brien sieht sich dazu aus persönlichen Gründen außerstande, so dass der Vorsitzende um Vorschläge für die Besetzung dieser vakanten Funktion für den Verein bat. Der Geschäftsführer verlas eine ihm vorliegende Einverständniserklärung des Vereinsmitglieds Melanie Gäde vom 10.05.2016 vor, mit der sie ihre Bereitschaft anzeigt, für dieses Amt zu kandidieren. Da es aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Kandidatenvorschläge gab, schlug der Vorsitzende die Wahl der Damen Greuel und Gäde für die Wahl zu Kassenprüfern für das Haushaltsjahr 2016 vor.

Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.
Der Vorsitzende dankte den Kassenprüfern für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes.

Zum Tagesordnungspunkt 8) Information des Vereinsvorsitzenden über Veränderungen im Fremdenverkehrsverein nach Wegfall der Förderung durch die Stadt Genthin

Herr Barz betonte, dass er unter diesem Tagesordnungspunkt vorrangig aus seiner Sicht als Bürgermeister der Stadt Genthin informieren will. Er ging auf die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Genthin ein und begründete die Entscheidung des Stadtrates, die Förderung des Vereins in der bisherigen Form und dem Umfang ab 2016 einzustellen. Dennoch, so betonte er, bekennt sich die Stadt Genthin durch die Aufrechterhaltung ihrer Mitgliedschaft auch weiterhin zum Fremdenverkehrsverein und sieht in ihm einen wesentlichen Bestandteil der Wirtschaftsförderung. Durch die seitens der Stadt begleitend eingeleiteten Maßnahmen sieht er keinen Grund für tiefgreifende Veränderungen in der Tätigkeit des Vereins. Die Touristinformation wird auch weiterhin ihre Aufgaben erfüllen können und durch die Abstellung der Mitarbeiterin, Frau Conradi, kann die bewährte Arbeit fortgesetzt werden. Sein Ziel ist es, die jetzt eingetretenen und zu erwartenden Veränderungen nicht nach außen spürbar werden zu lassen. Das betrifft auch das Kartoffelfest, das in diesem Jahr erstmals auf neuen Wegen durchgeführt wird, aber dennoch kein Qualitätsverlust eintreten wird. Ausgehend von der finanziellen Situation des Vereins mahnte Herr Barz an, auch im Verein und in der TI neue Wege zu beschreiten. Bezüglich der Personalsituation stellte er die Frage, ob es nicht auch hier Veränderungen geben muss, um der Haushaltslage gerecht werden zu können. Im Zusammenhang mit der Vertragskündigung des Landkreises und dem damit einhergehenden Wegfall von 7,0 T€ mahnte Herr Barz an, schon jetzt Vorsorge für den Fall zu treffen, dass der Landkreis auch seine Mitgliedschaft im Verein aufkündigt und damit weitere 15,0 T€ wegfallen würden. Damit wäre die Finanzierungsbasis insgesamt in Frage zu stellen. Bezüglich einer Neuausrichtung des Vereins sieht er Chancen darin, dass der sich als "Klammer" für die Entwicklung des Tourismus im gesamten Kreis versteht und auch weiterhin versucht, weitere Gemeinden für eine Mitgliedschaft im Verein zu gewinnen. Herr Barz sieht in der regionalen Entwicklung durchaus Chancen für die Weiterentwicklung und -förderung des Tourismus. Beispielhaft führte er zu den entwickelten Initiativen im Radwegbau aus, die zur Erhöhung der Attraktivität des Radtourismus beigetragen haben. Dieser Weg wird seitens der Stadt weiterverfolgt, wie bei den jetzt in Angriff genommenen Radwegbaumaßnahmen im Fiener Bruch, dem Radweg Genthin - Parchen oder Tuheim - Paplitz. Herr Barz sagte auch unter veränderten finanziellen Bedingungen die Unterstützung des Vereins durch die Stadt Genthin zu, mahnte aber auch in Richtung des Landkreises an, diese Aufgabe auf breite Schultern zu verlagern.

Abschließend forderte er die Vereinsmitglieder ein, sich mit ihren Möglichkeiten verstärkt in die Arbeit des Vereins und des Tourismus insgesamt einzubringen.

Zum Tagesordnungspunkt 9)

Diskussion zu den Ausführungen des Vereinsvorsitzenden

Herr Bothe, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, kritisierte die Entscheidung des Landkreises, die Mitgliedschaft im Tourismusverband Elbe-Börde-Heide begründet zu haben und parallel dazu über einen Austritt aus dem Fremdenverkehrsverein Genthin nachzudenken. Er sieht es vielmehr als erforderlich an, den Verein im Interesse der Tourismusförderung des Landkreises weiter zu entwickeln und zu unterstützen. Von daher forderte er sich dafür einzusetzen, dass der beabsichtigte Austritt des Landkreises aus dem Verein durch den Kreistag verhindert wird.

Herr Beuermann, als Vertreter des Mitglieds Landkreis anwesend, ging auf die prekäre finanzielle Situation des Landkreises ein und begründete damit dessen Entscheidung. Herr Bothe musste dazu erwidern, dass die Lösung des Vertragsverhältnisses mit dem Verein eine Einsparung von 7,0 T€ ergeben hat, für die Mitgliedschaft im Tourismusverband dagegen 16,0 T€ anfallen, also dieses Argument nicht greift. Herr Beuermann erläuterte das Vorhaben des Landkreises, für den ein

Tourismuskonzept zu entwickeln und sieht den Landkreis durchaus in der Pflicht, auf dem Gebiet des Tourismus seiner Koordinierungsaufgabe stärker gerecht zu werden. Dass die Haushaltskonsolidierung für alle Kommunen eine unabwiesbare Aufgabe ist, stellte der Vorsitzende nochmals fest. Insofern verlangte er auch vom Verein und dem Vorstand ein wirtschaftlicheres Denken und Handeln und führte hier beispielhaft das Kartoffelfest an, wo er durchaus weitere Einsparpotentiale sieht, ohne dass es zu einem Qualitätsverlust kommen muss.

Zum Tagesordnungspunkt 10)

Vorlage und Begründung des Haushaltsplanentwurfes 2016

Der Vorsitzende erteilte dem Geschäftsführer das Wort zur Begründung des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes 2016, der den Beratungsteilnehmern als Tischvorlage übergeben wurde.

Er ging zunächst auf die durch den Wegfall der Zuschüsse grundlegend veränderte finanzielle Ausgangslage des Haushaltsplanes 2016 ein. Die Erlöse reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 102,0 T€ und die Aufwendungen um 106,0 T€. Als Einnahmen stehen nunmehr lediglich die Mitgliedsbeiträge und eigene Umsatzerlöse zur Verfügung, die sich allerdings durch den Wegfall der Einnahmen aus dem Kartoffelfest wesentlich gemindert haben. Angesichts nicht auszuschließender finanzieller Risiken bei der Durchführung eigener Veranstaltungen wurden auch hier die Einnahmeansätze wesentlich reduziert. Der veränderten räumlichen Situation Rechnung tragend, wird auch der Erlös aus Warenverkäufen (Souvenirs und ähnlichem) rückläufig eingeschätzt.

Die Gesamterlöse belaufen sich mit dem Haushaltsansatz 2016 auf 56.220,00 €.

Durch den Wegfall der Personalaufwendungen für die Leiterin der TI sinkt der Personalaufwand insgesamt um ca. 40,0 T€. Für die TI werden aus den jetzt vorgesehenen Personalaufwendungen eine Mitarbeiterin in einem Midi-Job (850,00 €), eine Mitarbeiterin auf 450,00 € - Basis mit der Hälfte ihrer Leistung und eine Mitarbeiterin auf 165 € - Basis beschäftigt. Für den Servicepunkt der Volksstimme stehen 2 1/2 Mitarbeiterinnen auf 450 € - Basis zur Verfügung. Zur Entlastung des Budgets ist es vorgesehene, einer Mitarbeiterin zum 30.06.2016 den Eintritt in die Altersrente anzubieten.

Die sonstigen Aufwendungen wurden auf ein vertretbares Mindestmaß reduziert, wobei einige Haushaltsansätze durch den Wegfall des Ausgabegrundes gänzlich gestrichen werden konnten.

Der Geschäftsführer erläuterte im Bericht die Einzelpositionen des Haushaltes und begründete die Veränderungen. Der Haushaltsansatz 2016 geht davon aus, dass der Haushalt in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen abgeschlossen werden kann. Damit Zuwendungen von außen, abgesehen von der Zielstellung, planmäßig 1,5 T€ Förderung einzuwerben, nicht zu rechnen ist, müssen beim Ausfall von Einnahmen Maßnahmen zur weiteren Senkung des Aufwandes eingeleitet werden. Insofern betonte der Geschäftsführer die Notwendigkeit, dem Finanzwesen des Vereins künftig noch größere Aufmerksamkeit zu widmen und die Kontrolle durchgängig auszuüben.

Bezüglich der Diskussion zur Mitgliedschaft des Landkreises im Verein, machte er auf die Risiken des Wegfalls der Mitgliedsbeiträge des Landkreises für künftige Haushalte aufmerksam. Eine weitere Minderung der Erlöse um 15,0 T€ würde dazu führen, dass das operative Geschäft des Vereins im Sinne der Vorhaltung der Touristinformation nicht fortgesetzt werden könnte. Im Interesse der Planungssicherheit müssen hier baldmöglichst klare Entscheidungen getroffen werden, zumal es dann in der Folge vordergründig um personalwirtschaftliche Maßnahmen gehen wird, die an Fristen gebunden sind. Insgesamt würde der weitere Wegfall von Erlösen zu einer völlig veränderten Situation für den Verein führen, in deren Folge über einen "Paradigmenwechsel" nachgedacht werden müsste.

Der Geschäftsführer begründete den Wegfall verschiedener bisher erfüllter Aufgaben mit den finanziellen Veränderungen und bat um Verständnis dafür, dass bestimmte Angebote so nicht weiter unterbreitet werden können.

Abschließend bat er die Mitgliederversammlung um Bestätigung des Haushaltsplanentwurf 2016.

Der Vorsitzende stellte den Haushaltsplanentwurf 2016 und die Ausführungen des Geschäftsführers zur Diskussion.

Herr Baumann ging auf den Haushaltsansatz bei den Raumkosten ein, da die doch durch die Stadt übernommen werden, im Haushalt aber dennoch 900,00 € zum Ansatz gebracht werden. Der Geschäftsführer begründete diesen Ansatz mit den Aufwendungen, die noch in 2016 erforderlich waren und ggf. Nachzahlungen aus dem noch nicht abgerechnetem Wirtschaftsjahr 2015. Weiterhin brachte Herr Baumann die Notwendigkeit zum Ausdruck, Messen und Veranstaltungen wie die "Grüne Woche" auch weiterhin für die Außenwerbung zu nutzen. Dazu führte Herr Barz aus, dass auch er dieses Erfordernis sieht, allerdings in einer anderen als der bisherigen Qualität. Er sieht es als notwendig an, dass sich hier der Landkreis verstärkt einbringt und die Aktivitäten der Gemeinden des Kreises und der Unternehmen bündelt. Herr Beuermann will diese Anregung dem Landrat vortragen. Herr Barz machte an verschiedenen Beispielen deutlich, wie wichtig gerade die Einbeziehung des Berliner Großraumes in die Gewinnung potentieller Besucher und Gäste für die Region ist. Zu einer Belebung des Umlandtourismus für den Großraum Berlin wird aus seiner Sicht die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV beitragen. Zu dem von ihm angestrebten Verbund von Marego und vbb sollen Mitte des Jahres die notwendigen Entscheidungen gefällt werden. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, zu günstigen Tarifen die Verbindung des R1 zwischen Berlin/Brandenburg und Sachsen-Anhalt auch unter Mitnahme von Fahrrädern nutzen zu können, was durchaus eine Verstärkung des Radtourismus in unsere Region erwarten lässt.

Nach Abschluss der Diskussion rief der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 11 auf.

Zum Tagesordnungspunkt 11)

Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016

Die Mitgliederversammlung beschloss den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 einstimmig. Danach werden die Umsatzerlöse mit 56.220,00 € und die Aufwendungen in gleicher festgesetzt und dem Haushalt damit ein ausgeglichenes Ergebnis zugrunde gelegt.

Zum Tagesordnungspunkt 12)

Vorstellung der Aufgaben und Ziele des Vereins 2016

Auf Antrag des Geschäftsführers wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt

Zum Tagesordnungspunkt 13)

Information über die wirtschaftliche Tätigkeit des Vereins

Der Vereinsvorsitzende informierte die Mitgliederversammlung darüber, dass der Fremdenverkehrsverein Genthin seit dem 01.01.2016 alleiniger Gesellschafter der Qualifizierungs- und Strukturförderungsgesellschaft Genthin mbH geworden ist, nachdem alle bisherigen Gesellschafter ihre Geschäftsanteile auf den Verein übertragen haben. Herr Barz sieht in dieser jetzigen

Gesellschaftskonstellation eine Übergangslösung, die letztlich dem Ziel diene, die Gesellschaft aufrecht zu erhalten und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu sichern. Die Gesellschaft befindet sich in einer komplizierten wirtschaftlichen Situation, allerdings ist die Liquidität des Unternehmens auf jeden Fall bis zum Jahresende gesichert. Bis dahin soll eine finale Lösung für die Gesellschaft gefunden werden, die durchaus auch in ihrem Verkauf oder der endgültigen Liquidation gesehen werden kann. Die Mitgliederversammlung nahm diese Information zur Kenntnis.

Zum Tagesordnungspunkt 14)

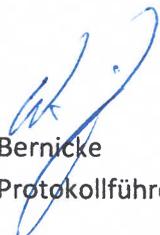
abschließende Diskussion, Anfragen und Anregungen der Mitglieder

Der Vorsitzende konnte diesen Tagesordnungspunkt in Ermangelung von Wortmeldungen seitens der Mitglieder unmittelbar nach Aufruf beenden.

Zum Tagesordnungspunkt 15)

Schlussbemerkungen des Vorsitzenden

Der Vereinsvorsitzende dankt abschließend den Mitgliedern für ihre im Jahr 2015 erneut unter Beweis gestellte Bereitschaft, aktiv die Ziele und Aufgaben des Vereins zu unterstützen und bat auch weiterhin um ihre Mitwirkung. Er beschloss die Mitgliederversammlung um 20.50 Uhr.



Bernicke
Protokollführer



Barz
Vereinsvorsitzender

Anlagen:

Einladung

Anwesenheitsliste

Bericht zum TOP 2/Geschäftsbericht

Bericht zum TOP 3/Jahresabschluss 2015

Bericht zum TOP 4/Bericht der Kassenprüfer

Bericht zum TOP 11/Haushaltsplan 2016

Haushaltsplanerfüllung 2015 und Haushaltsplanentwurf 2016

Der Servicepunkt wird nach wie vor durch drei Mitarbeiterinnen bewirtschaftet, die als Mini-Jobberinnen mit 450 €/Monat beschäftigt werden. Der Servicepunkt hat sich zu einer gern angenommenen zusätzlichen Dienstleistung entwickelt, mit der Synergien für die TI entwickelt werden konnten. Mit einem jährlichen Überschuss von ca. 4,0 T€/a trägt sich diese Einrichtung selbst.

Im Bericht wird ausführlich auf die "klassischen" Leistungen der TI eingegangen. So konnte ausgeführt werden, dass in 2015 mehr als 15.300 Anfragen bearbeitet wurden und damit fast 10 % mehr als im Vorjahr. Beim Kommissionsverkauf von Eintrittskarten konnte durch die BUGA ein außerordentlicher Ertrag generiert werden.

Die TI hat den Verein, die Stadt und den Landkreis auch 2015 auf Messen und anderen Veranstaltungen vertreten und für die Vereinsmitglieder in vielfältiger Form Außenwerbung betrieben. Insbesondere auch der Einsatz der Kartoffelkönigin hat zur weiteren Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Region beitragen können.

Die Anzahl von Besuchern der wenigen Sehenswürdigkeiten der Stadt hat sich ebenfalls erhöhen können, wobei es aus personellen Gründen zunehmend Gruppenführungen auf den Wasserturm, durch den Bunker oder das Henkel-Museum waren, da regelmäßige Öffnungszeiten nicht abgesichert werden konnten.

Im Bericht wird auf die Mitgliederstruktur eingegangen. Mit gegenwärtig 99 Mitgliedern konnte sich der Verein weiter stabilisieren und seine regionale Bedeutung weiter ausbauen.

Insgesamt, so konnte der Geschäftsführer abschließend feststellen, konnte das Jahr 2015 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Er sprach den Mitgliedern des Vereins, insbesondere aber auch den haupt- und ehrenamtlichen Helfern den Dank des Vorstandes aus und bat sie, auch unter veränderten Bedingungen auch weiterhin dem Verein ihre Unterstützung zu gewähren.

Im Folgenden ging er auf die Darstellung der veränderten Bedingungen ein

Durch den Wegfall der Förderung durch die Stadt Genthin und die Beendigung eines Dienstleistungsvertrages zwischen dem Verein und dem Landkreis haben sich grundlegend veränderte Rahmenbedingungen für die Arbeit des Vereins und insbesondere der TI ergeben. Der Vorstand war veranlasst, darauf zu reagieren und entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen.

So musste der langjährigen Mitarbeiterin, Frau Conradi, zum 29.2.2016 gekündigt werden. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Stadt Genthin und dem Verein ist sie seit dem 01.03.2016 Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und wird von der mit 30 % ihrer Arbeitsleistungen dem Verein zur Weiterführung der Verantwortung für die TI zur Verfügung gestellt. Das Mietverhältnis zur Nutzung des Objekts Bahnhofstraße 8 durch den Verein musste aus Kostengründen und nach angemeldetem Eigenbedarf seitens der Stadt ebenfalls zum 30.04.2016 beendet werden. Die Stadt hat dem Verein für die Unterbringung der TI und des Servicepunktes der Volksstimme seit dem 15.4.2016 Räumlichkeiten im Gebäude der Stadt- und Kreisbibliothek zur Verfügung gestellt, die der Verein überwiegend kostenlos nutzen kann.

Die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen der TI wird sich künftig, auch unter Berücksichtigung der Einführung des Mindestlohnes und der sich daraus ableitenden verfügbaren Arbeitsstunden, auf die personelle Absicherung des Dienstleistungsangebotes und der TI konzentrieren müssen. Die Durchführung eigener Veranstaltungen ist nicht mehr vorgesehen. Somit wird auch das Kartoffelfest 2016 erstmals unter Verantwortung der Stadt Genthin durchgeführt. Daraus ist zu schließen, dass sich durch den Wegfall der bislang gewährten finanziellen Zuschüsse grundlegende Veränderungen ergeben haben, die zu einer Umstellung der bisherigen Arbeit des Vereins und der TI führen. Mit diesen Fragen und den sich daraus ergebenden Konsequenzen will sich der Vorstand in den nächsten Wochen intensiv befassen. Dennoch wurde im Bericht unterstrichen, dass es keine Veränderungen bei den Dienstleistungen geben soll, die der Verein für seine Mitglieder erbracht hat. Die TI steht auch

weiterhin unter der Verantwortung des Vereins und soll als erster Anlaufpunkt von Besuchern und Gästen in der Region und als Mittler zwischen denen und den Vereinsmitgliedern verfügbar bleiben. Der Geschäftsführer beendete seine Berichterstattung mit einem abschließenden Dank an die Vereinsmitglieder für die im Jahr 2015 erbrachten Leistungen und bat darum, sich auch weiterhin für die Erfüllung der Aufgaben des Vereins einzusetzen.

Zum Tagesordnungspunkt 2)

Vorlage des Jahresabschlusses 2015 - BE: Herr Bernicke

Der Vorsitzende erteilte dem Geschäftsführer das Wort zum Jahresabschluss 2015. Eingangs musste Herr Bernicke auf einen Fehler in der den Mitgliedern übergebenen Übersicht über die Einnahme-Ausgabe-Rechnung 2015 hinweisen. Die Summe der Erlöse wurde nicht ordnungsgemäß übertragen, so dass sich das Ergebnis des Jahres falsch darstellte. Eine Einnahme von 1,5 T€ wurde im Saldo nicht berücksichtigt. Durch die Korrektur dieses Rechenfehlers wurde das negative Ergebnis um 1,5 T€ verbessert und beträgt damit in 2015 4.16 €.

In seiner Berichterstattung ging der Geschäftsführer auf die wesentlichen Abweichungen bei der Haushaltsplandurchführung und -erfüllung ein und begründete sie. Die mit 121,1 T€ geplanten Einnahmen konnten mit 158,0 T€ erfüllt werden. Dazu führte insbesondere ein weiterer außerordentlicher Zuschuss der Stadt Genthin, der Einsatz von Sponsoringmitteln der Avacon sowie ein Überschuss bei der Durchführung des Kartoffelfestes. Übererfüllt werden konnten auch die Einnahmen aus Provisionen des Kartenverkaufs, vorrangig durch die BUGA.

Bei den Aufwendungen wurde der Haushaltsansatz von 133.959,00 € mit 159.993,59 € erfüllt. Mehraufwendungen entstanden dabei vorrangig durch einen höheren Finanzierungsanteil für das Kartoffelfest, aber auch bei den Personalkosten. Insgesamt konnte der Haushalt mit einem gegenüber dem Planansatz verbesserten Ergebnis abgeschlossen werden. Das planmäßige Defizit wurde von 12.850,00 € auf 4.159,80 € gemindert.

In der Berichterstattung wurden deutlich gemacht, dass die Durchführung der Veranstaltungen wie auch die Arbeitsfähigkeit, der TI und des Vereins nur durch die umfangreichen Zuwendungen seitens der Stadt und des Landkreises möglich waren. Kritisch musste dabei auch festgestellt werden, dass bei strikter kaufmännischer Betrachtung solche Veranstaltungen, wie das Kartoffelfest, die sich in der Haushaltsrechnung mit einem positiven Ergebnis darstellen, eigentlich defizitär abgeschlossen wurden. Die Haushaltslage des Vereins muss von daher auch für die Folgejahre als kritisch angesehen werden. Unter Berücksichtigung des Wegfalls der Zuschüsse seitens der Stadt Genthin und der Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit dem Landkreis stehen für die Finanzierung der Aufgaben des Vereins künftig nur noch die aus Mitgliedsbeiträgen, Provisionen und Umsätzen aus Warenverkauf resultierenden Erlöse zur Verfügung, so dass sich das Finanzvolumen ab 2016 wesentlich verändert. Gegenüber dem Planansatz konnte das Haushaltsjahr 2015 dennoch zunächst erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, wenngleich sich die Gesamtsituation völlig unbefriedigend darstellt. Insgesamt konnte mit dem Haushaltsbericht eingeschätzt werden, dass der Einsatz der Mittel zielstrebig und umsichtig im Sinne der Umsetzung der Ziele und Aufgaben erfolgte, die sich der Verein für das Jahr 2015 gestellt hat.

Der Vorsitzende schloss den Tagesordnungspunkt 3 nach den Ausführungen des Geschäftsführers und erteilte den durch den Verein im Jahr 2015 bestellten Kassenprüfern, Frau Greuel und Herrn O'Brien das Wort zum Tagesordnungspunkt 4.

Zum Tagesordnungspunkt 4)

Bericht der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2015

Herr O'Brien wertete die am 15.3.2016 in den Räumen der Tourist Information durchgeführte Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2015 aus. Herr O'Brien konnte an dieser Prüfung persönlich nicht teilnehmen, bestätigte allerdings das Ergebnis der durch Frau Greuel vorgenommenen Prüfung

20. NOV. 2019

Kopie

Bericht zur Kassenprüfung im Fremdenverkehrsverein Genthin e.V. 2016

Gewählte Kassenprüfer: Marcus O'Brien
Babette Greuel

Vorgenommene Kassenprüfung zum Jahresabschluss 2015 durch die Kassenprüferin Babette Greuel. Herr Marcus O'Brien konnte nicht teilnehmen, so dass die von Frau Greuel vorgenommene Prüfung anhand des Prüfergebnisses analysiert und bestätigt werden konnte.

Tag und Zeit: 15. März 2016 von 10 bis 15 Uhr
Ort: Genthin, Bahnhofstr. 8
Geschäftsräume der Touristinformation Genthin

Anwesende und
Auskunft gebende Personen: Marina Conradi, Leiterin Touristinformation
Ursula Lenz, Kassenwart

Gegenstand der Prüfung:

1. Kassen- und Bankbelege des Monats April 2015
2. Vergleich Summensaldenlisten der Buchhaltung mit dem aufgestellten Jahresabschluss
3. Kassenaufnahme am 15. März 2016

- zu 1. Die Bankbelege 252 – 311 für den Monat April waren vollständig gezeichnet und abgelegt. Die Übereinstimmung Beleg, Bankauszug und Sachkonto der Buchhaltung wurde geprüft und war gegeben.
Bei der Kasse wurden die für Dezember 2015 vorliegenden Kassenbelege geprüft. Die Prüfung bezog sich auf Einzelbelege, zusammengefasste Darstellung der betreffenden Seiten des Kassenbuches und Sachkonto.
Bei 2 Eingangsrechnungen fehlten die Unterschriften für die sachliche Richtigkeit.
- zu 2. Die vorgelegte Saldenliste per 31.12.2015 wurde mit den Bank- und Kassenständen verglichen.
Das lfd. Bankkonto IBAN DE27 8105 4000 0711 00450 bei der Sparkasse Jerichower Land weist per 31.12.2015 einen Kontostand von 35.496,00 € aus. Es besteht Übereinstimmung mit dem Sachkonto 1200 der Summensaldenliste.
Der Kassenbestand per 31.12.2015 ist in der Saldenliste mit 0,00 € ausgewiesen. Nicht zeitnah benötigte Finanzmittel sind in Deko Fonds angelegt. Der in der Saldenliste (Konto 1290) ausgewiesene Betrag in Höhe von 3.160,24 € stimmt mit dem Depotauszug per 31.12.2015 überein.
Die der Mitgliederversammlung vorliegende Abrechnung des Haushaltsplanes 2015 ist aus der Jahresrechnung 2015 der Buchhaltung (hier Summe/Saldenliste) entwickelt. Stichprobenweise wurden einzelne Konten der Buchhaltung mit den Angaben in der Haushaltsabrechnung verglichen.
- zu 3. Für die Ermittlung des Sollbestandes der Kasse am Aufnahmetag wurde durch die Kassenprüferin in die Kassenbelege vom 01.01.2016 Einsicht genommen. Der tägliche Umsatz wurde immer auf das Bankkonto eingezahlt und der Kassenbestand mit 150,00 € eingehalten.

Aus dem Kassenanfangsbestand und Umsatz per 15.03.2016 wird ein Sollbestand für die Kasse von 540,14 € ermittelt.

Sollbestand: 540,14 €

Kassenaufnahme:

50,00 €	6x	= 300,00 €
20,00 €	9x	= 180,00 €
10,00 €	4x	= 40,00 €
5,00 €	3x	= 15,00 €
0,20 €	6x	= 1,20 €
0,10 €	24x	= 2,40 €
0,05 €	18x	= 0,90 €
0,02 €	22x	= 0,44 €
0,01 €	20x	= 0,20 €

Im Ergebnis der Kassenprüfung wird empfohlen, dass die Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2015 annimmt und den Vorstand bis zur endgültigen Vorlage der geprüften Bilanz 2015 vorläufig entlastet.

Genthin, den 15. März 2016



Babette Greuel
Kassenprüferin



Marcus O'Brien
Kassenprüfer

20. NOV. 2019

Kopie

Einverständniserklärung

zur Wahl als Kassenprüfer beim Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.

Hiermit erkläre ich, Melanie Gäde, geboren am 10.04.1979, meine Bereitschaft als Kandidat, für die Wahl zum Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung zu stehen.

Ort, Datum: Genthin 10.5.16

Unterschrift: M. Gäde

Fremdenverkehrsverein Genthin

Genthin, den 10.05.2016

Bericht des Vorstandes über die Haushaltsdurchführung 2015/ Vorlage des Jahresabschlusses 2015

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

Ihnen liegt die Ergebnisübersicht über die Erfüllung des durch Sie für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossenen Haushaltsplanes als Tischvorlage vor.

Bei der Haushaltsrechnung handelt es sich um eine einfache Einnahme-/Ausgabe-Rechnung, in der lediglich die Zu- und Abflüsse des Haushaltsjahres berücksichtigt werden, also die Gegenüberstellung der Erlöse und der Aufwendungen.

Wie immer enthält sie zugleich die Darstellung der Haushaltsansätze für das laufende Haushaltsjahr 2016, über die wir mit dem Haushaltsplan 2016 unter dem Tagesordnungspunkt 11 zu beschließen haben.

Sie werden feststellen müssen, dass sich die Summe der Erlöse und der Aufwendungen erheblich verändert hat, wobei ich in meiner bisherigen Berichterstattung teilweise bereits auf die Begründung für diese Entwicklung eingegangen bin.

Ich will Ihnen das vorliegende Zahlenmaterial zur Haushaltsplanerfüllung 2015 ergänzend erläutern.

Die Erlöse wurden, wie bereits in den Vorjahren, wesentlich durch die Höhe der aus der Durchführung des Kartoffelfestes erzielten Einnahmen bestimmt. Und wie in jedem Jahr, was allerdings angesichts der Risiken bei der Durchführung von Freiluftveranstaltungen nicht selbstverständlich ist, wurden die geplanten Einnahmen wiederum erheblich überschritten - wie Sie beim Abgleich der dafür entstandenen Aufwendungen mit den Erlösen erkennen können. Der erzielte Überschuss basiert allerdings zu einem großen Teil aus den Zuwendungen, die uns über die Stadt Genthin durch die Avacon als Spende zur Verfügung gestellt wurde. Einschließlich der Mehreinnahmen aus dem Kartenvorverkauf durch die TI, als einer Serviceleistungen für unsere Mitglieder und Dritte, sowie den Mehrerlösen die beim Warenverkauf erzielt werden konnten, wurden die Umsatzerlöse mit ca. 12,5 T€ übererfüllt.

Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich planmäßig auf 30,6 T€, wobei sie mit ca. 85 % aus den Beiträgen der Mitgliedskommunen Landkreis mit 15,0 T€, Stadt Genthin mit 7,2 T€ sowie der Stadt Jerichow mit 3,5 T€ gespeist werden. Der Landkreis trägt mit 15,0 T€ damit also nahezu 50 % der Gesamteinnahmen aus den uns verfügbaren Mitgliedsbeiträgen.

Die Zuschüsse beliefen sich 2015 bei einem Planansatz von 33,3 T€ auf eingesetzte 55.340,00 €, darunter allein 13,0 T€ zusätzlicher Förderung durch die Stadt Genthin zum Defizitausgleich, und als

20. NOV. 2019

Zuschuss für die Elektroversorgung des Kartoffelfestes weitere 7,0 T€, wobei es sich dabei um die bereits erwähnte finanzielle Zuwendungen der Avacon handelt, die in den Vorjahren unmittelbar dem Fremdenverkehrsverein verfügbar gemacht wurden. Weitere 2,0 T€ Erlöse unter der Haushaltsstelle 8606 sind Mittel, die der Touristinformation im Rahmen des Neujahrsempfang des Landrates für die im Jahr 2014 erbrachten Leistungen durch die Kreissparkasse Jerichower Land zweckgebunden für die Finanzierung sozialer Projekte in eigenem Ermessen zuteilwurden. Verwendete wurden diese Mittel für die Finanzierung des Musikprojektes "Genthin - wir für euch".

Insgesamt standen dem Verein damit Erlöse in Höhe von 156.493,59 € zur Verfügung und damit 35,9 T€ mehr, als mit dem Haushaltsansatz vorgesehen. Das entspricht einer Erfüllung von etwa 130 %.

Bei den Aufwendungen des Jahres 2015 zur Erfüllung unserer gestellten Ziele und Aufgaben sind ebenfalls erhebliche Abweichungen zwischen der Sollstellung und der Erfüllung erkennbar. Geplant waren die Aufwendungen mit 133.950,00 €, ausgegeben wurden 162.153,39 €, was damit einer Mehrausgabe von 28.203,39 € = 21,05 % entspricht und sich in etwa mit den erzielten Überschüssen bei den Erlösen deckt.

Ich will folgend auf die Abweichungen eingehen.

Bei den sonstigen Veranstaltungen, für deren Durchführung der Haushaltsansatz um 61 % überschritten wurde, (HHSt 3401) handelt es sich um die notwendigen Ausgaben für das bereits erwähnte Musikprojekt, das aus den Zuschüssen der Kreissparkasse finanziert. und bei der Haushaltsplanerstellung nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Mehrausgaben für das Kartoffelfest ergeben sich nicht zuletzt aus den erhöhten Aufwendungen für die Stromversorgung, die mit den Zuschüssen der Avacon ausgeglichen werden konnten, sowie durch außerplanmäßige Programmeinkäufe zur Erhöhung der Attraktivität des Festes. Insgesamt stehen den erzielten Erlösen für das Kartoffelfest (eigene Einnahmen in Höhe von 32.496,88 € sowie 6.983,49 € Zuwendungen der Avacon = 39.480,37 €) Ausgaben in Höhe von 34.082,17 € gegenüber, so dass ein mathematischer Überschuss von 5.398,20 € erwirtschaftet werden konnte. Allerdings nur mathematisch, denn dieses Ergebnis war eben nur unter Einbeziehung der zweckgebundenen Zuwendung der Avacon für die Stromversorgung möglich. Einer kaufmännischen Rechnung würde diese einfache Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben nicht standhalten.

Einen weiteren Aktivposten der Aufwendungen stellen die Personalausgaben dar. Neben dem Gehalt und den Sozialausgaben für die Leiterin der TI, beinhaltet diese Haushaltsposition die Personalausgaben für die geringfügig Beschäftigten der TI und des Servicepunktes der Volksstimme sowie gegebenenfalls weitere nur zeitweilig eingesetzte Pauschal- oder Hilfskräfte.

Wesentliche Abweichungen gibt es in der Haushaltsstelle 4190. Hier war durch das Arbeitsamt eine Nachzahlung für eine bereits 2014 ausgeschiedene Mitarbeiterin zu leisten, da bei Kontrollen festgestellt wurde, dass ihre Beschäftigung nicht mit den Vorgaben für die Inanspruchnahme von Leistungen aus Mini-Jobs übereinstimmte, sie also Mehrleistungen erbracht hat, die nachzuzahlen waren. Mit der Einführung des Mindestlohnes ist nunmehr Klarheit geschaffen worden, die aus unserer Sicht zum Zeitpunkt des beanstandeten Mangels noch nicht gegeben war. Gegen die Forderung der Agentur für Arbeit vorzugehen, erschien uns angesichts der Höhe der Rückforderung obsolet, weil eine Aussicht auf Erfolg nicht erkennbar war und das Kostenrisiko einer gerichtlichen Auseinandersetzung für den Verein nicht kalkulierbar war.

20. NOV. 2019

In der Haushaltsstelle 4195 wurde der Haushaltsansatz um 3.645,00 € überschritten. Nach dem Auslaufen der Bürgerarbeit war es erforderlich, zur Weiterführung des Dienstleistungsangebotes der TI und der Erfüllung technischer Aufgaben kurzfristig Ersatz zu schaffen. Dafür wurde eine weitere Mitarbeiterin auf 450 € - Basis eingestellt. Ich werde im Zusammenhang mit der Vorstellung des Haushaltsplanes 2016 auf die personelle Situation des Vereins erneut und vertieft eingehen. Im unmittelbarem Zusammenhang mit dieser personalpolitischen Maßnahme steht die Überschreitung des Haushaltsansatzes in der Haushaltsstelle 4144 um 1.6756,43 €. Hier waren zum einen die durch diesen neu eingerichteten Mini-Job entstehenden Sozialabgaben zu berücksichtigen sowie die bei weiteren Minijobs aufgetretenen Veränderungen (Übernahme der Sozialleistungen durch den AG für eine Mitarbeiterin, die das Rentenalter erreicht hat und damit keinen eigenen Anteil mehr übernehmen musste) - Besonderheiten der Minijobs waren dabei zu beachten.

Insgesamt wurden die Personalaufwendung um 8,2 T€ und damit ca. 8 % überschritten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Haushaltsstelle 4951 - Förderprogramm ESF/Unternehmensberatung mit einer Ausgabe in Höhe von 4.760,00 € zu benennen. Dabei handelt es sich um die Verausgabung von Mitteln für eine aus dem einschlägigen Europäischen Fonds für soziale Entwicklung (ESF) finanzierte Beratungsleistung, die in Verbindung mit der Haushaltsstelle 8950 unter Zuschüssen ausgeglichen wird. Die Gesamtmaßnahme wird mit 3.000,00 € gefördert. Davon wurden in 2014 1,5 T€ vereinnahmt und 1,5 T€ in 2015. Inhalt dieses Programmes war insbesondere die Unterstützung von Vereinsmitgliedern und der Touristinformation bei der Entwicklung und Förderung eines aktiven Tourismusmanagements.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie Raumkosten, Beiträge, Kfz.-Kosten oder Bürobedarf, liegen im Rahmen des veranschlagten Aufwandes bzw. konnten weiter reduziert werden. Die aufgetretenen Abweichungen sind allerdings relativ unwesentlichen und damit nicht ergebnisbestimmend. Der Fremdenverkehrsverein war im Jahr 2015 Mitglied im Tourismusverband Elbe-Börde-Heide. Durch den Wiedereintritt des Landkreises in diesen Verband wollen wir unsere Mitgliedschaft in diesem Verband beenden, jedoch dem Tourismusverband Altmark beitreten, da die Stadt Genthin dort ihre Mitgliedschaft beendet hat, wir allerdings der Meinung sind, dass die Mitgliedschaft in einem Spitzenverband für unseren Verein und seine Mitglieder durchaus wichtig ist und uns mit der Altmark mehr verbindet als mit dem Einzugsbereich des Verbandes Elbe-Börde-Heide. Dazu muss sich der Vorstand allerdings noch einen abschließenden Standpunkt im Rahmen seiner grundsätzlichen Überlegungen zur Neuausrichtung des Vereins erarbeiten.

Dem Haushaltsplanansatz 2015 lag ein Negativergebnis von 12.850,00 € zugrunde. Erreicht werden konnte ein Negativergebnis von 5.659,80 €

Der entstandene Verlust muss mit den Ergebnissen der Vorjahre ausgeglichen werden bzw. bei der Haushaltsdurchführung 2016 oder auch der Folgejahre, sofern ein Ausgleich nicht möglich ist, Berücksichtigung finden.

Zusammenfassend kann durchaus eingeschätzt werden, dass die TI alle Anstrengungen unternommen hat, um unter schwierigen personellen und finanziellen Bedingungen den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Davon zeugt nicht zuletzt auch die Minderung des planmäßigen Defizits um mehr als 7.000,00 €.

- Ende der Berichterstattung -

Zur Haushaltsplanung 2016/Beschlussfassung über den Haushalt

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren Vereinsmitglieder,

die Gegenüberstellung der Haushaltsansätze 2015 zum Planentwurf 2016 zeigt sehr deutlich die aus der Restrukturierung der Touristinformation und damit des Vereins erwachsenden wirtschaftlichen und finanziellen Veränderungen.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes liegt bei den Erlösen mit 56.220,00 € um 102,0 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres bzw. mit 65,0 T€ unter dem Planansatz 2015 und bei den Aufwendungen in gleicher Höhe wie die planmäßigen Erlöse von 56.220,00 € um 106,0 T€ unter dem Ist-Ergebnis 2015 bzw. 77,8 T€ unter dem Planansatz.

Bei den Erlösen sind die bisher eingestellten Einnahmen aus dem Kartoffelfest, im Vorjahr planmäßig 25,0 T€, erfüllt mit 32,5 T€, nicht mehr haushaltswirksam. Das Kartoffelfest wird künftig unter der finanziellen und größtenteils auch inhaltlichen Verantwortung der Stadt Genthin durchgeführt, wobei die Touristinformation im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Kooperationsbeziehungen zur Stadt aufrecht erhält und eigene Aufgaben realisieren wird, die jedoch keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Verein haben werden. Wie das Zusammenwirken bei der Vorbereitung und Durchführung dieses größten regionalen Festes künftig gestaltet werden soll, wird ebenfalls Gegenstand weiterführender Beratungen des Gesamtvorstandes mit der Stadt sein. Klar ist bereits jetzt, dass der Verein kein finanzielles Risiko eingehen kann und wird.

Reduziert wurde der Haushaltsansatz bei den Erlösen aus dem Kartenverkauf durch die TI, begründet mit den veränderten Bedingungen in der Tätigkeit der TI. Der Planansatz hat sich damit gegenüber 2015 mehr als halbiert. Dabei werden wir allerdings unsere bisherigen Dienstleistungen für unsere Mitglieder auf diesem Gebiet ungemindert fortsetzen. Durch die Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Genthin, die bisher durch die Stadt- und Kreisbibliothek (KVH) erbracht wurden, können Einnahmen von 720,00 € generiert werden. Die Umsatzerlöse sinken somit von 53,7 T€ im Planansatz 2015 auf nunmehr 25,1 T€ um mehr als 50 %.

Die Mitgliedsbeiträge werden unverändert zum Ansatz gebracht. Die Mitgliedschaft des Landkreises wird für das Jahr 2016 aufrechterhalten, allerdings besteht angesichts der im Kreistag angestrebten Haushaltskonsolidierung durchaus die Gefahr, dass der Landkreis seine Mitgliedschaft in unserem Verein beendet, und damit für das Jahr 2017 ein weiterer Rückgang der Mitgliedsbeiträge um 15,0 T€ erwartet werden muss. Wir werden natürlich alle Möglichkeiten nutzen, um den Landkreis auch weiterhin als Mitglied zu erhalten. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 sinken die Mitgliedsbeiträge zurzeit nur unwesentlich und bedingt durch die nicht auszuschließende Mitgliederbewegung.

Wesentliche Auswirkungen auf die Erlösstruktur hat dagegen der Wegfall der seitens der Stadt Genthin bisher gewährten Fördermittel, 2015 in Höhe von 39,9 T€ und des Landkreises von 7,0 T€, wobei es sich dabei nicht um reine Fördermittel handelte, sondern die TI für den Landkreis Leistungen erbrachte. Angesichts der angespannten finanziellen Situation unseres Vereins in den Vorjahren, hatte sich die Stadt Genthin zu einer außerordentlichen Förderung von 13,0 T€ bekannt, die zum Haushaltsausgleich eingesetzt werden konnte. Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass

diese Förderung ab dem Jahr 2016 nicht mehr gewährt werden kann, so dass es zu einer generellen Veränderung der Finanzierung des Vereins kommen musste.

Die Reduzierung der Zuschüsse auf nahezu Null, abgesehen von unserer Zielstellung, zur Aufgabenerfüllung eigene Sponsoringmittel von 1,5 T€ einzuwerben, musste zwangsläufig zu einer veränderten Finanzierungsstruktur des Haushaltes, vorrangig aber zu einer intensiven Aufgabenkritik führen.

Gegenüber dem Ergebnis 2015, in dem uns unter dieser Haushaltsstelle 56.840,00 € zur Verfügung standen, sind es mit dem Haushaltsplan 2016 lediglich 1,5 T€.

Insgesamt reduzieren sich die planmäßigen Erlöse von 121,1 T€ in 2015 auf 56,2 T€ im Haushaltsjahr 2016 um mehr als 50 %.

Dem entsprechend, mussten die Haushaltsansätze bei den Aufwendungen reduziert werden, was nicht als finanzmathematische und planerische Handlung angesehen werden kann, sondern durchaus als Beginn einer strategischen Neuausrichtung unseres Vereins.

Das Kartoffelfest ist nunmehr auch in den Ausgaben nicht Bestandteil unseres Haushaltes und ebenso musste der Wareneinkauf und die eigene Veranstaltungstätigkeit den veränderten Bedingungen angepasst werden. Wir werden unter den beengten räumlichen Bedingungen über kurz oder lang den Verkauf von Souvenirs, regionalen Spirituosen, Heimatliteratur, Karten u.ä. eingeschränkt fortsetzen und müssen uns auf Wesentliches beschränken. Damit wird der Wareneinkauf erheblich reduziert. Die Durchführung von Veranstaltungen, die ein Ausfallrisiko bergen, muss im Interesse der Finanzierungssicherheit reduziert werden. Auch hier kann es damit zu Aufwendungsminderungen kommen, andererseits natürlich auch zu Erlösreduzierungen.

Das Gesamtvolumen des Materialaufwandes sinkt auf 2.470,00 € und damit auf ca. 6 % des 2015 erzielten Ergebnisses.

Der Personalaufwand wird deutlich reduziert, da die Gehaltsaufwendungen für Frau Conradi ab dem 01.03.2016 nicht mehr vom Verein getragen werden, und damit nur der Aufwand für 2 Monate eingestellt werden mussten.

Ich will Sie, wie bereits angezeigt, mit der Personalsituation unseres Vereins vertraut machen.

Die langjährige Leiterin der TI, die 1993 durch Überleitung ihres Arbeitsverhältnisses vom Landkreis Genthin durch unseren Verein übernommen wurde und deren anteilige Gehaltskosten seitdem durch den Landkreis Genthin/Jerichower Land und die Stadt Genthin über Zuschüsse getragen wurden, wurde zum 01.03.2016 durch die Stadt Genthin übernommen. Auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung zwischen dem Verein und der Stadt Genthin steht sie dem Verein mit 30 % ihrer Arbeitsleistung weiterhin als Leiterin der vom Verein getragenen Touristinformation zur Verfügung.

Eine weitere Mitarbeiterin der Stadtverwaltung war zur TI abgeordnet. Nach ihrem krankheitsbedingten Ausfall wurde kein Ersatz gestellt, so dass die Stelle dauerhaft unbesetzt war.

Durch den Wegfall der über einen langen Zeitraum verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sogenannten 2. Arbeitsmarktes, im Grunde genommen seit 1993 fast durchgängig Mitarbeiter in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder folgend "1-Euro-Jobber" und Bürgerarbeiter, die seit dem Wegfall entsprechender Arbeitsförderungsmaßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten

20. NOV. 2019

andere Möglichkeiten genutzt werden. Dazu wurden die sogenannten Mini-Jobber gewonnen, die auf der Basis von 450,00 € bzw. 165,00 € Monatslohn als geringfügig Beschäftigte in der TI, also für den Verein, tätig sind. Auch hier gab es in der Vergangenheit mehrfache Wechsel, sowohl bei der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, als auch bei den Personen. Allen in diese Arbeitsverhältnisse und Tätigkeiten eingesetzten Mitarbeitern kann ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und persönlichem Engagement bescheinigt werden, insbesondere auch dann, wenn es um die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen ging, die ja meist an den Wochenenden und außerhalb der regulären Arbeitszeit stattfanden. Da wurde, das darf heute ruhig auch einmal gesagt werden, auch nicht auf die Uhr gesehen, obwohl man wusste, dass es dafür keinen Feiertagszuschlag oder Freizeit gibt. Alle diese Mitarbeiter haben sich der Sache verpflichtet gefühlt.

Mit der Einführung des Mindestlohnes wurde da schon genauer hingeschaut - nicht von den Mitarbeitern oder von uns, sondern von den zuständigen Aufsichtsbehörden. Es wurde genau berechnet, was ja auch einfach ist, wie viel Stunden sich hinter dieser finanziellen Leistung verbergen - ja, es sind 53 Stunden im Monat, also durchschnittlich 13 Wochenstunden oder 2,65 Stunden täglich.

Unsere Touristinformation war nahezu "rund um die Uhr" geöffnet, auch am Sonnabend.

Unter den veränderten Bedingungen war es nicht mehr möglich, diesen Service für unsere Gäste und Besucher und damit für unsere Mitglieder aufrecht zu erhalten. Jetzt haben wir uns, auch aus rechtlich- materiellen Gründen, an die regulären Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek anpassen müssen.

Mit den jetzt eingestellten Mitteln für die Minijobs finanzieren wir heute 1 Mitarbeiterin als Midi-Jobberin, also mit einem Gehalt von 850,00 €/Monat, eine weitere Mitarbeiterin auf 450,00 € - Basis, die allerdings mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Servicebereich der Volksstimme zugeordnet ist, und eine Mitarbeiterin auf 165 € - Basis. Das sind monatliche Personalaufwendungen von 1.240,00 €, die einem verfügbaren Stundenvolumen von 146 Stunden entsprechen. Pro Woche also 36,5 Stunden und arbeitstäglich 7,3 Stunden. Es sollte aber nicht unerwähnt bleiben, dass die Aufgaben der TI nicht allein in der Absicherung der Öffnungszeiten zu sehen sind, sondern auch die Aufgaben zu lösen sind, die wir bislang "klassisch" erbracht haben. Dass nunmehr einige davon entfallen sind, wie ein großer Teil des Veranstaltungsmanagements, soll zunächst nicht weiter ausgebaut werden, wird uns in der Folge aber noch beschäftigen, wiederum angeknüpft an meine Aussage, dass sich der Verein umorientieren muss. Ganz pauschal bewertet, reichen die jetzt verfügbaren Stunden der Mitarbeiterinnen der TI lediglich aus, die Öffnungszeiten des Öffentlichkeitsbereiches in der Bibliothek abzusichern, so dass die Übernahme weiterer Leistungen nicht möglich ist. Allerdings entfallen bei der 165 € - Mitarbeiterin weitere Einsatzstunden für den Verein, da wir sie ja mit der Hälfte ihrer möglichen Arbeitszeit an die Stadt "verkauft" haben.

Die weiteren Personalaufwendungen ergeben sich aus der Beschäftigung der drei Mitarbeiterinnen für den Servicepunkt der Volksstimme. Diese, mehr oder minder für Dritte, erbrachte Dienstleistung, generiert für den Verein zusätzliche Einnahmen und stellt mithin keine Belastung dar. Die monatlichen Personalkosten aufsummiert sich auf 1.125,00 €, da eine Mitarbeiterin mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit der TI zuzuordnen ist.

Im Verhältnis zu diesen Personalaufwendungen stehen die zu leistenden sozialen Abgaben in Höhe von 5.200,00 €, die damit um fast 1/4. gegenüber 2015 gesunken sind.

20. NOV. 2019

Zusammengefasst will ich die Personalaufwendungen nochmals darstellen:

a) für die Touristinformation:

- Frau Conradi steht dem Verein als Leiterin der TI mit 30 % ihrer Arbeitsleistungen, die sie insgesamt für die Stadt Genthin als deren Angestellte erbringt, zu Verfügung,
- eine weitere Mitarbeiterin ist als geringfügig Beschäftigte auf 850 € - Basis für den Verein in der TI tätig,
- eine Mitarbeiterin auf 450 € - Basis ist mit je einer Hälfte ihrer Arbeitsleistung in der TI und dem Servicecenter der Volksstimme eingesetzt,
- eine Mitarbeiterin ist auf 165 € - Basis geringfügig beschäftigt, wobei sie 50 % der damit möglichen Arbeitsstunden als Dienstleistungen für Dritte erbringt, die vom Verein in Rechnung gestellt werden.

b) für den von uns getragenen Servicepunkt der Volksstimme:

- 2 Mitarbeiterinnen auf 450 € - Basis
- 1 Mitarbeiterin auf 450 € - Basis mit der Hälfte ihrer Arbeitsleistung

Wie Sie dem Ihnen vorliegenden Haushaltsplanentwurf entnehmen können, entstehen aus diesen Beschäftigungsverhältnissen 27,7 T€ Gehaltsaufwendungen (10,8 T€ für den Servicebereich und 16,9 T€ für die TI) und Sozialleistungen auf der Grundlage sozialrechtlicher Bestimmungen in Höhe von 7,6 T€.

Die Planung der Aufwendungen geht allerdings davon aus, dass eine Mitarbeiterin, die das Rentenalter im Juni erreicht, zu diesem Zeitpunkt ausscheidet, und diese Stelle nicht mehr besetzt wird, sondern durch die vorhandenen Mitarbeiterinnen ersetzt werden kann. Es ist ohnehin vorgesehen, die Mitarbeiterinnen dieser zwei Bereiche künftig zusammenzuführen, um sie zu befähigen, sich wechselseitig zu vertreten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren insbesondere die Kosten zu berücksichtigen, die bis zur Beendigung des Mietverhältnisses mit der Stadt Genthin am 30.04.2016 entstehen bzw. die Vertragserfüllung bei solchen Verbindlichkeiten, die sich kurzfristig nicht lösen ließen, wie bei Versicherungen oder Telefonverträgen.

Zur Frage der Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden habe ich bereits ausgeführt. Hier ist das weitere Vorgehen abhängig von der Entscheidung des Vorstandes.

Nicht entschieden hat der Vorstand bislang über den weiteren Umgang mit dem Transporter des Fremdenverkehrsverein, der bislang überwiegend für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt wurde, aber auch für Transportleistungen bei Messen und weiteren Repräsentationen auf Veranstaltungen. Hier wurden vorsorglich Mittel in Höhe von 1,0 T€ eingestellt und wie Sie erkennen können, somit ein "Aktivposten" bei den Sachausgaben.

Auch weiterhin sind am neuen Standort Aufwendungen erforderlich, wie betriebliche Versicherungen, Telekommunikationskosten oder Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Bei den erforderlichen Aufwendungen, wie für Bürobedarf, Geschenken oder Reisekosten, wurden erhebliche Abstriche vorgenommen, um der finanziellen Gesamtsituation Rechnung tragen zu können.

Für die Erstellung von Werbematerialien stehen uns im Haushaltsjahr 600,00 € zur Verfügung, die vertraglich bereits gebunden sind, bzw. schon verausgabt wurden, wie bei der Beschaffung notwendigen Inventars im Zuge der Verlagerung der TI.

Eine Reduzierung bei weiteren Haushaltspositionen war aus teilweise rechtlichen Gründen nicht möglich.

Wir haben versucht, den Haushalt unter den veränderten Rahmenbedingungen so zu erstellen, dass wir in der Lage sind, unsere Aufgaben, die mit der Vorhaltung der Touristinformation zusammenhängen, weitestgehend zu erfüllen. Das bisher unsere Arbeit und damit den Haushalt prägende Veranstaltungswesen, musste aus personellen und finanziellen Gründen weitestgehend zurückgefahren werden.

Es war bei der Haushaltsplanung also abzuwägen, inwieweit wir noch fähig, gewillt und in der Lage sind, unsere bisherige Arbeit fortzusetzen. Alles wird nicht mehr möglich sein, und so manche Erwartungshaltung unserer Mitglieder nicht mehr erfüllbar. Trotzdem -

ja, wir können es, zumindest mit der Touristinformation als Anlaufpunkt für Besucher und Gäste unserer Stadt und als unmittelbarer Ansprechpartner für unsere Mitglieder tätig zu bleiben.

Wir werden also auf jeden Fall für unsere Mitglieder im gewohnten Umfang tätig werden, bei der Zimmervermittlung, dem Kartenvorverkauf, der Bewerbung von Veranstaltungen und auch was die Außenwerbung angeht, Wir werden den Veranstaltungskalender für unsere Region erstellen, wenn auch nicht mehr für den gesamten Landkreis, und werden in den touristischen Verbänden, in denen wir unseren Verein vertreten, unserer Stimme Gehör verschaffen, um die Interessen unserer Mitglieder durchzusetzen. Aber es wird uns aus finanzieller und materieller Sicht nicht mehr möglich sein, solche Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen, wie das Kartoffelfest oder auch ehemals den Spuk im Turm, die Bauernvesper oder den Radwandertag.

Da wir uns damit sehr wohl von dem bisherigen Aufgabenprofil unseres Vereins entfernen, sehe ich es schon als notwendig an, grundsätzlich über unsere Vereinsstruktur und unsere künftige Arbeit und Zusammenarbeit nachzudenken, um zu einem vielleicht doch erforderlichen neuen Selbstverständnis über unseren Verein zu gelangen.

Zunächst aber möchte ich Sie um Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf 2016 bitten, wobei wir im Vorfeld dieser Beschlussfassung natürlich nicht nur Ihre Fragen dazu beantworten wollen, sondern auch gern weitere Hinweise, Änderungsanträge und Vorschläge zu unserer weiteren Arbeit entgegen nehmen. Dazu sollten wir unbedingt in eine vertiefte Diskussion eintreten, um die ich Sie zugleich bitte und mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanke.

- Ende der Berichterstattung -

Koplo

20. NOV. 2019

Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.

Genthin, den 28.04.2016.

Geschäftsbericht

des Vorstandes des Fremdenverkehrsverein Genthin an die Mitgliederversammlung am 10.05.2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Mitglieder unseres Fremdenverkehrsvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2015 war für die Arbeit unseres Vereins, zugleich aber auch für die Entwicklung des Selbstverständnisses unseres Vereins, von herausragender Bedeutung. Wie Sie wissen, musste die Stadt Genthin die seit 1993 gewährte Bezuschussung unseres Vereins mit dem Haushaltsjahr 2016 einstellen, so dass die Finanzierung unserer Arbeit in einem völlig neuen Licht zu betrachten ist, was zwangsläufig auch zu einer Umstellung unseres bisherigen Leistungsvolumens führen wird.

Das Jahr 2015, über das wir heute zu berichten und zu beraten haben, war von dieser Veränderung allerdings noch nicht betroffen, sondern konnte auf der Grundlage des durch Sie in der vorangegangenen Mitgliederversammlung am 30.03.2015 beschlossenen Aufgaben- und Haushaltsplanes in der gewohnten Qualität und Wirksamkeit für die touristische Entwicklung unserer Stadt und der Region zum Abschluss gebracht werden.

Bereits an dieser Stelle will sich der Vorstand bei Ihnen, den Mitgliedern unseres Vereins, für die auch im Jahr 2015 wiederum bewiesene Bereitschaft zur aktiven Unterstützung bei der Erreichung unserer Zielstellung recht herzlich bedanken und Sie bitten, unter den zu erwartenden Veränderungen in der Arbeit unseres Vereins, diese Unterstützung auch künftig zu gewähren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Jahr 2015 war wiederum geprägt von zahlreichen öffentlichen Aktivitäten unseres Vereins, die sehr augenscheinlich die Bedeutung unseres Vereins für das gesellschaftliche, touristische und kulturelle Leben in unserer Stadt, im Landkreis und in der Region belegen. Auch wenn das jährliche Kartoffelfest im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht und sich durchaus als regionaler Höhepunkt darstellt, kann man die Tätigkeit unseres Vereins nicht allein darauf reduzieren.

Die Veranstaltungstätigkeit im Jahre 2015 war wiederum von Vielfalt und Interessenbreite geprägt. Natürlich gehören dazu die "Standardveranstaltungen", die in eigener Regie durchgeführt werden, wie eben das 22. Genthiner Kartoffelfest, aber durch die Touristinformation wurden im Zusammenwirken mit der Stadt Genthin auch viele weitere Aktivitäten entwickelt, die angesichts des dadurch geweckten öffentlichen Interesses durchaus dazu angetan sind, sich zu Traditionsveranstaltungen zu entwickeln, wie das Frühlingfest oder das Fest der Blasmusik. Andere Kooperationsveranstaltungen, wie der "Tag des Ehrenamtes" am Tag der deutschen Einheit, sollen angesichts der fehlenden Publikumswirksamkeit auf den Prüfstand, weil wir natürlich auch weiterhin derartige Veranstaltungen

nicht zum Selbstzweck durchführen wollen, sondern das öffentliche Interesse im Mittelpunkt stehen muss. Die kooperative Arbeit zwischen der Stadt Genthin und unserem Verein wurde durch unsere Touristinformation und deren Leiterin, Frau Conradi, getragen.

Natürlich haben wir neben der Veranstaltungstätigkeit eine Vielzahl weiterer Aktivitäten entwickelt.

Dazu gehörten 5 Konzerte und 1 Kabarett-Veranstaltung, die man ebenfalls in die Reihe der Traditionsveranstaltungen in unserer Stadt einordnen kann.

Die öffentliche Wahrnehmung dieser Veranstaltungen und ihre Beliebtheit war ausschlaggebend dafür, dass aus ihnen ein positives Ergebnis von mehr als 13,0 T€ erzielt werden konnte.

Der mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen verbundene personelle und materielle Aufwand ist erheblich und stellt die Leiterin der TI und deren Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann bescheinigt werden, dass sie mit großer Einsatzbereitschaft und Umsicht die ihnen gestellten Aufgaben erfüllt haben und so ihren Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen leisten konnten. Es ist dabei nicht nur die "Schreibtischarbeit", das Organisieren und Koordinieren dieser Veranstaltungen, sondern, wie beim Kartoffelfest, auch ein hoher persönlicher Einsatz gefragt, der auch physisch anspruchsvoll ist.

Recht herzlichen Dank dafür, denn es ist nicht unbedingt selbstverständlich, als "Mini-Jobber" an Wochenenden oder in den Nachtstunden mit hoher Motivation tätig zu sein.

Auch die personelle Situation unseres Vereins wird sich angesichts der neuern finanziellen Ausrichtung unseres Vereins verändern müssen, aber dazu nachfolgend vertiefende Ausführungen.

Das "Kerngeschäft" unseres Vereins ist nach wie vor der Betrieb der Touristinformation, die in dieser Form bereits seit 23 Jahren besteht und sich zu einer anerkannten Institution in unserer Region entwickelt hat. Gegenwärtig ist sie mit 2 Mitarbeiterinnen besetzt, die auf der Basis der Geringfügigkeit beschäftigt sind, also im Rahmen der sogenannten Mini-Jobs. Bis zum April 2015 standen daneben noch 2 Bürgerarbeiter zur Verfügung, allerdings wurde das dieser Tätigkeit zugrunde liegende Arbeitsförderungsprogramm für uns folgend nicht mehr wirksam, so dass, auch aus finanzieller Sicht, die jetzt verfügbare Mitarbeiterinnenzahl als gesetzt angesehen werden muss.

Die Dienstleistungen, die wir mit dem Service-Punkt der Volksstimme anbieten, besetzt mit drei Mitarbeiterinnen im Rahmen von Mini-Jobs, stellen eine gelungene Ergänzung unseres touristischen Angebotes dar und werden künftig noch enger mit diesem verbunden, in erster Linie in personeller Sicht, um durch die gegenseitige Ergänzbarkeit auch öffentlichkeitswirksame Öffnungszeiten der TI anbieten zu können.

Dass diese beiden Dienstleistungen, Touristinformation und Service-Punkt der Volksstimme, gern angenommen werden, belegen die Nutzungsergebnisse.

Mit ca. 156,0 T€ Umsatz, vorrangig durch den Ticket-Verkauf, Anzeigen und den Verkauf der Biber-Briefmarken, hat sich der Service-Punkt auf eine stabile Umsatzgröße eingestellt. In den Jahren 2013 und 2014 betrug der Umsatz ebenfalls ca. 155,0 T€. Die für den Verein daraus resultierenden Erlöse aus der Provision betragen ca. 19,0 T€, so dass nach Abzug der Aufwendungen ein Nettoerlös von ca. 4,0 T€ für die Finanzierung von Vereinsaufgaben verbleibt.

Die Mitarbeiterinnen der Touristinformation beantworteten mit 15.312 Anfragen immerhin 1.400 Anfragen mehr als im Jahr 2014. Diese Anfragen lösten 1.000 Info-Antworten aus, wobei dafür die ganze Breite der möglichen Konversation eingesetzt wurde, wie die klassische Briefpost, Fax oder E-

Mail, zunehmend aber auch Facebook oder SMS. Neben dem Leistungsangebot des Servicepunktes verkaufte die TI 3.165 Karten für eigene Veranstaltungen oder in Kommission und erlöste damit einen haushaltswirksamen Betrag von 4.101,57 €.

Mit 165 Zimmervermittlungen wirkte die TI als Vermittler für unsere Mitglieder.

Insgesamt hat die TI die Leistungen gegenüber dem Jahr 2014 in allen Segmenten steigern können, und das unter erschwerten personellen Bedingungen.

Wie Sie wissen, übernimmt der Verein neben der eigenen Veranstaltungstätigkeit vielfältige Aufgaben für die Mitgliederschaft und den Landkreis, der ebenfalls Mitglied unseres Vereins ist.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit sahen wir dabei in der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises und der Region. Bewährt hat sich die Teilnahme an Messen oder Veranstaltungen die die Präsentation unserer Region ermöglichen. Wie in den Vorjahren wurden dazu vielfältig Möglichkeiten genutzt, wie die Grüne Woche in Berlin oder die ITB.

Für den Landkreis wurden in den zurückliegenden Jahren vielfältige touristische Aufgaben übernommen, die auf der Grundlage einer Vereinbarung gesondert finanziert wurden. Dazu gehörte insbesondere die Erstellung des jährlichen Veranstaltungskalenders, die Koordinierung der Tourismuspartner des Landkreises, die Präsentation des Landkreises auf Messen oder auf dem Sachsen-Anhalt-Tag, 2015 zusätzlich im Rahmen der BUGA in Havelberg und Brandenburg, um nur einige zu nennen. Der Kreistag hat auf Vorschlag des Landrates die dieser Leistungserbringung zugrunde liegende Vereinbarung zum 31.12.2015 gekündigt und wird diese Aufgaben künftig selbst erbringen. Der Vorschlag, zugleich die Mitgliedschaft des Landkreises im Fremdenverkehrsverein Genthin zu kündigen, fand zunächst keine Mehrheit, wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Kreises aber erneut zur Diskussion gestellt. Die Vertragskündigung führte zu einer weiteren Minderung der Vereinseinnahmen um 7,0 T€.

Über die Touristinformation werden auch weiterhin die Besichtigungen der wenigen Genthiner Sehenswürdigkeiten angeboten und organisiert. Dazu gehören der Wasserturm, die Bunkeranlagen unter dem Marktplatz und das Henkelmuseum im Industriepark Nord. Angeboten werden auch weiterhin Stadtführungen, allerdings steht der langjährige Stadtführer, Herr Schulze, aus Altersgründen dafür nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Herrn Schulze, der es über viele Jahre verstanden hat, Gäste und Besucher unserer Stadt mit viel Wissen und Enthusiasmus, persönlicher Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen, mit der Geschichte unserer Stadt vertraut zu machen.

Wir sind dabei, einen Interessenten für diese Aufgabe zu befähigen, die Nachfolgschaft von Herrn Schulze anzutreten, um im Bedarfsfall auch künftig organisierte Stadtführungen anbieten zu können. Ebenso wird es auch weiterhin die doch sehr gern angenommenen Bunkerführungen fortzusetzen, wobei es nicht nur die zentralen Termine sind, wie der Tag des offenen Denkmals oder der Tag der Deutschen Einheit, an denen diese Führungen gefragt sind, sondern es auch außerhalb dieser Zeit viele Interessente gibt, die dann aus verschiedenen Anlässen nach Voranmeldung Führungen erhalten. Auch für den Wasserturm sollen Lösungen gefunden werden, um zumindest an den Wochenenden die Zugänglichkeit für individuelle Besuche außerhalb von möglichen Gruppenführungen, die zuvor allerdings anzumelden sind, zu sichern. Gegenwärtig ist der Zugang des Wasserturms durch Reparaturarbeiten allerdings nicht möglich.

Fasst man alle Aktivitäten des Vereins, erbracht durch die TI, zusammen, dann kommt man zu folgendem Ergebnis:

- 27 Führungen zur Besichtigung des Wasserturms und des Bunkers
- 4 Konzerte
- 1 Lesung
- 10 Präsentationen
- 8 weitere Veranstaltungen, teilweise in Kooperation mit der Stadt Genthin

Aus der Durchführung dieser eigenen Veranstaltung resultieren Einnahmen in Höhe von 40,6 T€, allerdings stehen denen Aufwendungen von 38,9 T€ gegenüber - Nettoerlöse für den Verein also lediglich in Höhe von 1,7 T€.

Auch die Zahl der damit und durch andere Aktivitäten erreichten Besucher ist anerkennenswert.

- 1.000 Teilnehmer bei Führungen im Wasserturm und dem Bunker
- 454 Besucher des Henkelmuseums
- 3.244 Besucher des Heimatmuseums
- 1.300 Besucher der Bockwindmühle Parchen
- 300 Besucher der Bockwindmühle Mützel
- 899 Nutzer des Sportboothafens
- 500 Besucher bei Ausstellungen des Genthiner Kunstvereins im Wasserturm.

Was die Region und unsere Vereinsmitglieder anbelangt, muss natürlich das Kloster Jerichow benannt werden. Hier hat sich in den zurückliegenden Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen und so wurden im Kloster Jerichow rund 60.000 Besucher gezählt.

Ebenfalls unserem Vereinsmitglied, der Stadt Jerichow, zugehörig, ist das Touristenzentrum Zabakuck. Hier konnten im Berichtsjahr 18.486 Nutzer registriert werden.

Daneben repräsentierte sich der Verein, überwiegend über seine TI und häufig unter Teilnahme unserer Kartoffelkönigin, auf 16 Veranstaltungen. Die Kartoffelkönigin selbst nahm weitere 18 Veranstaltungen als Vertreterin unserer Stadt und unseres Vereins wahr. Auch dafür unser herzlicher Dank an Frau Caroline Lange, unsere Königin, für diesen hohen persönlichen Einsatz und ihr weiterhin viel Spaß an diesem "königlichem Tun".

In Wahrnehmung der Verantwortung unseres Vereins für seine Mitglieder und die Entwicklung der "Tourismusregion Genthin" wurde die erfolgreiche Reihe in diesem Sinne einschlägiger Werbemittel fortgesetzt. So wurde durch uns im Jahr 2015 und auch noch für 2016 die Verantwortung für die Erarbeitung des regionalen Veranstaltungsplanes übernommen, der sich auf die Region Genthin konzentriert, parallel dazu entstand der Eventkalender für das Jerichower Land, das Falblatt "Wandern 2015" sowie Flyer für die durchzuführenden Veranstaltungen, wie in 2015 für den Familientag im Volkspark, das Kartoffelfest und den Weihnachtsmarkt. 2015 wurden hierfür wiederum mehr als 4,0 T€ aufgewendet, wobei wir der Auffassung sind, dass dieses Geld gut angelegt ist, um den Bekanntheitsgrad unserer Region aber auch unserer Vereinsmitglieder erhöht.

Gestatten Sie mir einige wenige Bemerkungen zur Mitgliederstruktur unseres Vereins. Zum 31.12.2015 wird der Fremdenverkehrsverein Genthin von 99 Mitglieder getragen.

Den größten Teil der Mitgliederschaft repräsentieren mit 23 die Privatpersonen, gefolgt von jeweils 12 Mitgliedern, die als Unternehmer oder Anbieter von Gästebetten tätig sind. Jeweils 8 Mitglieder sind Betreiber von Gaststätten oder Gasthöfen und 8 weitere Anbieter von Ferienwohnungen oder Gästehäusern. 7 weitere Mitglieder betreiben Pensionen oder Hotels. Wichtige Partner sind daneben der Landkreis Jerichower Land und die Städte Genthin und Jerichow, die in unserem Verein die Kommunen repräsentieren. Und um die Summenrechnung zu ermöglichen - weitere Mitglieder sind 4 Vereine, 4 Jugendherbergen oder jugendherbergsähnliche Einrichtungen und ein Ehrenmitglied.

Die Bettenanbieter sind für unsere touristische Entwicklung und Aufgabenerfüllung von herausragender Bedeutung. Unsere einschlägigen Mitglieder bieten gegenwärtig 631 Betten an. Davon befindet sich der größte Teil, nämlich eine Anzahl von 168 Betten, in Ferienhäusern oder Ferienwohnungen, gefolgt von 159 Betten in Hotels. In Pensionen, Gasthöfen und einem Motel stehen weitere 141 Betten für Besucher und Gäste bereit. 49 Gästezimmer und 114 Plätze in jugendherbergsähnlichen Einrichtungen komplettieren ein vielfältiges Angebot an Möglichkeiten zur Aufnahme von Gästen. Über die Auslastung liegen gegenwärtig keine statistischen Erhebungen vor, aber vielleicht bietet auch die Diskussion den Raum, unsere einschlägigen Anbieter hierzu zu Wort kommen zu lassen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich will zur Erfüllung der komplexen Aufgabenstellung des Jahres 2015 nicht umfänglicher ausführen, sondern verweise auf den vorliegenden Bericht der Touristinformation, mit dem deutlich gemacht wird, welcher erheblicher Umfang an unterschiedlichen Aufgaben zu erfüllen war und, wie meine Ausführungen zum Ausdruck gebracht haben, auch erfüllt wurde.

Alles in allem können wir auf ein erfolgreich zum Abschluss gebrachtes Wirtschaftsjahr 2015 zurückblicken, in dem die touristische Entwicklung unserer Region weiter vorangebracht werden konnte.

Wir führen unsere Arbeit auf einer soliden Basis fort und werden auch künftig die uns, als Vorstand und Touristinformation, durch die Mitgliederschaft übertragenen Aufgaben lösen, allerdings, und das muss einschränkend erwähnt werden, unter veränderten Rahmenbedingungen, auf die ich abschließend eingehen will.

Ich habe eingangs bereits erwähnt, dass nicht nur der Landkreis seinen mit 7,0 T€ honorierten Auftrag zur Erbringungen touristischer Dienstleistungen für den Landkreis Jerichower Land zurückgezogen hat, sondern auch die Stadt Genthin zum 01.01.2016 die bisher gewährte Förderung für den Fremdenverkehrsverein eingestellt hat.

Der Verein kann damit seine Aufgaben nur noch aus dem finanziellen Aufkommen der Mitgliedsbeiträge bestreiten, was zwangsläufig zu grundlegenden strukturellen Veränderungen führen musste, über die ich im Folgenden informieren will.

Zunächst aber, zur Erinnerung, ein Blick in die Historie unseres Vereins.

Gegründet wurde er im Interesse der Weiterführung der durch den damaligen Landkreis Genthin und die Stadt Genthin begonnenen Tourismusförderung im Jahre 1993. Ziel war es, die seinerzeit durch beide

Gebietskörperschaften vorgehaltene Touristinformation auch nach der Fusion der Kreise Genthin und Burg weiterführen zu können.

Beide Gebietskörperschaften übernahmen durch die dauerhafte Zuweisung von Fördermitteln und ihre beitragspflichtige Mitgliedschaft im Verein die finanzielle Verantwortung für die Betreuung der Touristinformation, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung der durch sie entsendeten Mitarbeiterin. Diese Regelung wurde auch nach der Bildung des Landkreises Jerichower Land beibehalten und so sind beide Gebietskörperschaften auch weiterhin Vereinsmitglieder und die Stadt hat über die Jahre regelmäßig einen Zuschuss gewährt.

Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Genthin ist diese Bezuschussung nicht mehr möglich, so dass gemeinsam nach neuen Wegen gesucht werden musste.

Nach gründlicher Diskussion im Vorstand, hat der letztlich dem Entwurf einer durch die Stadt Genthin unterbreiteten Vereinbarung am 23.02.2016 zugestimmt.

Daraus resultieren folgende Maßnahmen:

1. Der langjährig für den Verein tätigen Frau Conradi wurde seitens des Fremdenverkehrsvereins mit Wirkung zum 29.02.2016 gekündigt.

2. Zum 01.03.2016 wurde Frau Conradi durch die Stadt Genthin eingestellt und wird dort als Verwaltungsangestellte tätig.

3. Die Stadt Genthin stellt dem Fremdenverkehrsverein 30 % der tariflichen Arbeitsleistung der Frau Conradi bereit, die für die Aufgabenerfüllung der Touristinformation einzusetzen sind.

4. Der Mietvertrag über das bislang genutzte Grundstück in Genthin, Bahnhofstraße 8, wurde zum 30.04.2016 gekündigt. Die Stadt stellt für die Weiterführung der Touristinformation Räumlichkeiten im Grundstück der Stadt- und Kreisbibliothek zur Verfügung, die durch die TI kostenlos genutzt werden können. Weitere Räumlichkeiten, insbesondere für die Unterbringung des Inventars und der Materialien des Vereins, werden ebenfalls durch die Stadt Genthin kostenlos zur Verfügung gestellt.

5. Der Fremdenverkehrsverein führt seine Veranstaltungen künftig in vollem Umfang auf eigene Rechnung durch und gewährleistet die sonstige Unterhaltung der TI in eigener finanzieller Verantwortung. Die durch die TI und den Servicepunkt der Volksstimme erbrachten Einnahmen fließen dem Verein zu und sollen für deren Fortbestand vordergründig eingesetzt werden.

Zwischenzeitlich ist der Umzug der TI erfolgt, die einschließlich des Servicepunktes ihre Arbeit unter diesen veränderten Bedingungen am 15. April aufnehmen konnte. Die Übergabe des bisherigen Mietobjektes Bahnhofstraße 8 an die Stadt Genthin, als Eigentümer, erfolgte fristgemäß am 02.05.2016.

Wir werden bemüht sein, auch unter diesen veränderten räumlichen, personellen und finanziellen Bedingungen, die Touristinformation als Kernstück unseres Vereins und Dienstleister für unsere Mitglieder weiter zu führen und zu qualifizieren.

Unter den veränderten personellen, finanziellen und räumlichen Bedingungen wird es allerdings nicht mehr möglich sein, unsere bisherige Arbeit im bisherigen Umfang fortzusetzen, da die noch

verfügbaren Einsatzstunden der geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen lediglich ausreichen, um die Öffnungszeiten der TI abzusichern. Zur personellen Gesamtsituation führe ich später aus.

Die Stadt Genthin hat sich mit dem Wegfall der Förderung und in Anerkennung der daraus resultierenden finanziellen Lage des Vereins erklärt, künftig solche Veranstaltungen in eigener Verantwortung durchzuführen, die nichtkommerziellen Charakter tragen. Davon betroffen ist dann auch das Kartoffelfest, das damit 2016 erstmals nicht unter Regie unseres Vereins sondern der Stadt Genthin durchgeführt wird. Es liegt künftig in unserem Ermessen, und sicherlich unter der Prämisse des finanziellen Risikos, weitere Veranstaltungen auf eigene Rechnung und aus eigener Initiative durchzuführen. Darüber aber wird sich der Gesamtvorstand unseres Vereins in den kommenden Wochen und Monaten ausführlich, umfassend und abschließend beraten, nicht zuletzt auch um die Zielen und Aufgaben für unseren Verein, unter Berücksichtigung des Erforderlichen und des Machbaren, für das Jahr 2016 abstecken zu können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich will meine Ausführungen zu diesem Thema zunächst beenden, da unter dem Tagesordnungspunkt 8 dazu durch unseren Vorsitzenden berichtet wird und Ihnen im Anschluss daran die Möglichkeit gegeben ist, in der Diskussion Standpunkte auszutauschen und Vorschläge für unsere weitere Arbeit zu unterbreiten.

Wir alle hoffen, und dafür sollten wir uns gemeinsam einsetzen, dass es uns auch unter diesen veränderten Bedingungen gegeben ist, unseren Verein, als wichtige Stütze der touristischen Entwicklung unserer Region und damit zugleich als Wirtschaftsfaktor, zu stabilisieren und unsere erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Dafür wünsche ich uns gemeinsam viel Erfolg und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

- Ende des schriftlichen Berichts -

Haushaltserfüllung 2015 und Haushaltsplan 2016

Excel Fehler ✓

20. NOV. 2019

ERLÖSE	Plan 2015	Erfüllung 31.12.2015	Planentwurf 2016
Vortrag	3.500,00 €	3.500,00 €	
Umsatzerlöse			
8300 Warenverkauf 7 %	600,00 €	451,52 €	200,00 €
8400 Warenverkauf 19 %	1.400,00 €	2.347,77 €	1.000,00 €
8401 Eig. Veranstaltg. 19 %	4.000,00 €	6.671,54 €	2.500,00 €
8402 Eig. Kartoffelfest 19 %	25.000,00 €	32.496,88 €	0,00 €
8403 Einnahmen aus Eintritt WT 19 %	500,00 €	229,84 €	0,00 €
8404 Einnahmen Stadtführung + Bunker 19 %	100,00 €	654,21 €	250,00 €
8405 Ausleihgebühren	100,00 €	0,00 €	0,00 €
8512 Prov. aus Komm. Warenverk. 19 %	200,00 €	89,98 €	50,00 €
8513 personelle Dienstleistung für Stadt/ LKJL	0,00 €	0,00 €	720,00 €
8519 Prov. aus Kartenvorverkauf TI 19 %	2.400,00 €	4.103,41 €	1.000,00 €
8510 MVD (Prov. und Pauschale)	19.400,00 €	19.429,02 €	19.400,00 €
	53.700,00 €	66.474,17 €	25.120,00 €
Mitgliedsbeiträge			
Mitgliedsbeiträge (LK 15 T€, Stadt Genthin 7,2 T€,			
2748 Stadt Jerichow 3,5 T€)	26.200,00 €	26.055,50 €	25.700,00 €
Mitgliedsbeiträge Hotel, Gasthöfe, Pensionen,			
2747 Privatvermieter; FW und FH, Privatpersonen)	4.400,00 €	4.539,83 €	3.900,00 €
	30.600,00 €	30.595,33 €	29.600,00 €
Zuschüsse			
8600 Zuschuss Landkreis, Gemeinde	33.300,00 €	46.300,00 €	0,00 €
Sonderzuschuss Stadt/ Energiekosten K-Fest		6.983,49 €	0,00 €
8606 Sonst.Erträge v. Untern.		2.015,00 €	1.500,00 €
8950 Zuschuss ESF Unternehmensbe.		1.500,00 €	0,00 €
8640 Zuschuss Kartoffelfest 19%		42,02 €	0,00 €
	33.300,00 €	56.840,51 €	1.500,00 €
4150 Krankengeldzuschuss		583,58 €	0,00 €
Erlöse Gesamt	121.100,00 €	157.993,59 €	56.220,00 €
AUFWENDUNGEN			
Materialaufwand			
Wareneinkauf 7 % (Bücher, Ansichtskarten,			
3300 Kartenmaterial)	300,00 €	540,88 €	70,00 €
3400 Wareneinkauf 19 % (Spirituosen, Souvenirs)	800,00 €	769,71 €	300,00 €
3301 Ausg. sonstige Veranstaltung 7 %		635,25 €	0,00 €
Ausg. sonstige Veranstaltung 19 %			
(Klavierkonzert,			
3401 Kabarett)	3.000,00 €	4.847,72 €	2.000,00 €
2200 Sonst.Veranst.Steuer für ausländische Künstler	0,00 €	103,27 €	100,00 €
3302 Ausgaben K-Fest 7 %	0,00 €	5.961,88 €	0,00 €
3402 Ausgaben K-Fest 19 %	18.000,00 €	28.120,29 €	0,00 €
	22.100,00 €	40.979,00 €	2.470,00 €
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter			
4120 Gehaltsaufwendung (Angestellte Jan. u. Febr. 201	48.500,00 €	50.197,78 €	8.100,00 €
4121 Gehalt MVD (2,5 MA a 450,00 € mtl.)	13.300,00 €	12.650,25 €	10.800,00 €
4155 Förd.pr.Fam.stärken-Perspekt...	0,00 €	573,32 €	0,00 €
4180 Honorar WT, Stadtführung	100,00 €	216,50 €	50,00 €
4190 Aushilfslöhne	0,00 €	1.241,44 €	0,00 €
4195 Löhne für Minijobs (450,00 € und 165,00 € Basis)	13.500,00 €	17.145,00 €	16.900,00 €
	75.400,00 €	82.024,29 €	35.850,00 €
Soziale Abgaben			
4130 Ges. soz. Aufwendungen Angestellte	10.500,00 €	10.474,96 €	1.700,00 €
4144 Ges. Aufw. Bundesknappschaft Mini- u. Midijob	8.000,00 €	9.656,43 €	7.600,00 €
	18.500,00 €	20.131,39 €	9.300,00 €

Zur Haushaltsplanung 2016/Beschlussfassung über den Haushalt

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Damen und Herren Vereinsmitglieder,

die Gegenüberstellung der Haushaltsansätze 2015 zum Planentwurf 2016 zeigt sehr deutlich die aus der Restrukturierung der Touristinformation und damit des Vereins erwachsenden wirtschaftlichen und finanziellen Veränderungen.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes liegt bei den Erlösen mit 56.220,00 € um 102,0 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres bzw. mit 65,0 T€ unter dem Planansatz 2015 und bei den Aufwendungen in gleicher Höhe wie die planmäßigen Erlöse von 56.220,00 € um 106,0 T€ unter dem Ist-Ergebnis 2015 bzw. 77,8 T€ unter dem Planansatz.

Bei den Erlösen sind die bisher eingestellten Einnahmen aus dem Kartoffelfest, im Vorjahr planmäßig 25,0 T€, erfüllt mit 32,5 T€, nicht mehr haushaltswirksam. Das Kartoffelfest wird künftig unter der finanziellen und größtenteils auch inhaltlichen Verantwortung der Stadt Genthin durchgeführt, wobei die Touristinformation im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Kooperationsbeziehungen zur Stadt aufrecht erhält und eigene Aufgaben realisieren wird, die jedoch keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Verein haben werden. Wie das Zusammenwirken bei der Vorbereitung und Durchführung dieses größten regionalen Festes künftig gestaltet werden soll, wird ebenfalls Gegenstand weiterführender Beratungen des Gesamtvorstandes mit der Stadt sein. Klar ist bereits jetzt, dass der Verein kein finanzielles Risiko eingehen kann und wird.

Reduziert wurde der Haushaltsansatz bei den Erlösen aus dem Kartenverkauf durch die TI, begründet mit den veränderten Bedingungen in der Tätigkeit der TI. Der Planansatz hat sich damit gegenüber 2015 mehr als halbiert. Dabei werden wir allerdings unsere bisherigen Dienstleistungen für unsere Mitglieder auf diesem Gebiet ungemindert fortsetzen. Durch die Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Genthin, die bisher durch die Stadt- und Kreisbibliothek erbracht wurden, können Einnahmen von 720,00 € generiert werden. Die Umsatzerlöse sinken somit von 53,7 T€ im Planansatz 2015 auf nunmehr 25,1 T€ um mehr als 50 %.

Die Mitgliedsbeiträge werden unverändert zum Ansatz gebracht. Die Mitgliedschaft des Landkreises wird für das Jahr 2016 aufrechterhalten, allerdings besteht angesichts der im Kreistag angestrebten Haushaltskonsolidierung durchaus die Gefahr, dass der Landkreis seine Mitgliedschaft in unserem Verein beendet, und damit für das Jahr 2017 ein weiterer Rückgang der Mitgliedsbeiträge um 15,0 T€ erwartet werden muss. Wir werden natürlich alle Möglichkeiten nutzen, um den Landkreis auch weiterhin als Mitglied zu erhalten. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2015 sinken die Mitgliedsbeiträge zurzeit nur unwesentlich und bedingt durch die nicht auszuschließende Mitgliederbewegung.

Wesentliche Auswirkungen auf die Erlösstruktur hat dagegen der Wegfall der seitens der Stadt Genthin bisher gewährten Fördermittel, 2015 in Höhe von 39,9 T€ und des Landkreises von 7,0 T€, wobei es sich dabei nicht um reine Fördermittel handelte, sondern die TI für den Landkreis Leistungen erbrachte. Angesichts der angespannten finanziellen Situation unseres Vereins in den Vorjahren, hatte sich die Stadt Genthin zu einer außerordentlichen Förderung von 13,0 T€ bekannt, die zum Haushaltsausgleich eingesetzt werden konnte. Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass

20. NOV. 2019

Kopie

diese Förderung ab dem Jahr 2016 nicht mehr gewährt werden kann, so dass es zu einer generellen Veränderung der Finanzierung des Vereins kommen musste.

Die Reduzierung der Zuschüsse auf nahezu Null, abgesehen von unserer Zielstellung, zur Aufgabenerfüllung eigene Sponsoringmittel von 1,5 T€ einzuwerben, musste zwangsläufig zu einer veränderten Finanzierungsstruktur des Haushaltes, vorrangig aber zu einer intensiven Aufgabenkritik führen.

Gegenüber dem Ergebnis 2015, in dem uns unter dieser Haushaltsstelle 56.840,00 € zur Verfügung standen, sind es mit dem Haushaltsplan 2016 lediglich 1,5 T€.

Insgesamt reduzieren sich die planmäßigen Erlöse von 121,1 T€ in 2015 auf 56,2 T€ im Haushaltsjahr 2016 um mehr als 50 %.

Dem entsprechend, mussten die Haushaltsansätze bei den Aufwendungen reduziert werden, was nicht als finanzmathematische und planerische Handlung angesehen werden kann, sondern durchaus als Beginn einer strategischen Neuausrichtung unseres Vereins.

Das Kartoffelfest ist nunmehr auch in den Ausgaben nicht Bestandteil unseres Haushaltes und ebenso musste der Wareneinkauf und die eigene Veranstaltungstätigkeit den veränderten Bedingungen angepasst werden. Wir werden unter den beengten räumlichen Bedingungen den Verkauf von Souvenirs, regionalen Spirituosen, Heimatliteratur, Karten u.ä. im bisher gewohnten Umfang nicht fortsetzen und müssen uns auf Wesentliches beschränken. Damit wird der Wareneinkauf erheblich reduziert.

Die Durchführung von Veranstaltungen, die ein Ausfallrisiko bergen, muss im Interesse der Finanzierungssicherheit reduziert werden. Auch hier kann es damit zu Aufwandsminderungen kommen, andererseits natürlich auch zu Erlösreduzierungen.

Das Gesamtvolumen des Materialaufwandes sinkt auf 2.470,00 € und damit auf ca. 6 % des 2015 erzielten Ergebnisses.

Der Personalaufwand wird deutlich reduziert, da die Gehaltsaufwendungen für Frau Conradi ab dem 01.03.2016 nicht mehr vom Verein getragen werden, und damit nur der Aufwand für 2 Monate eingestellt werden mussten.

Ich will Sie, wie bereits angezeigt, mit der Personalsituation unseres Vereins vertraut machen.

Die langjährige Leiterin der TI, Frau Conradi, die 1993 durch Überleitung ihres Arbeitsverhältnisses vom Landkreis Genthin durch unseren Verein übernommen wurde und deren anteilige Gehaltskosten seitdem durch den Landkreis Genthin/Jerichower Land und die Stadt Genthin über Zuschüsse getragen wurden, wurde zum 01.03.2016 durch die Stadt Genthin übernommen. Auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung zwischen dem Verein und der Stadt Genthin steht sie dem Verein mit 30 % ihrer Arbeitsleistung weiterhin als Leiterin der vom Verein getragenen Touristinformation zur Verfügung.

Eine weitere Mitarbeiterin der Stadtverwaltung war zur Touristinformation abgeordnet. Nach ihrem krankheitsbedingten Ausfall wurde kein Ersatz gestellt, so dass die Stelle dauerhaft unbesetzt war.

20. NOV. 2019

Kopie

Durch den Wegfall der über einen langen Zeitraum verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sogenannten 2. Arbeitsmarktes, im Grunde genommen seit 1993 fast durchgängig Mitarbeiter in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder folgend "1-Euro-Jobber" und Bürgerarbeiter, die seit dem Auslaufen einschlägiger Arbeitsförderungsmaßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten andere Möglichkeiten genutzt werden. Dazu wurden die sogenannten Mini-Jobber gewonnen, die auf der Basis von 450,00 € bzw. 165, 00 € Monatslohn als geringfügig Beschäftigte in der TI, also für den Verein, tätig sind. Auch hier gab es in der Vergangenheit mehrfache Wechsel, sowohl bei der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, als auch bei den Personen. Allen in diese Arbeitsverhältnisse und Tätigkeiten eingesetzten Mitarbeitern kann ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und persönlichem Engagement bescheinigt werden, insbesondere auch dann, wenn es um die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen ging, die ja meist an den Wochenenden und außerhalb der regulären Arbeitszeit stattfanden. Da wurde, das darf auch einmal gesagt werden, nicht auf die Uhr gesehen, obwohl man wusste, dass es dafür keinen Feiertagszuschlag oder Freizeit gibt. Alle diese Mitarbeiter haben sich der Sache verpflichtet gefühlt.

Mit der Einführung des Mindestlohnes wurde da schon genauer hingeschaut - nicht von den Mitarbeitern oder von uns, sondern von den zuständigen Aufsichtsbehörden. Es wurde genau berechnet, was ja auch einfach ist, wie viel Stunden sich hinter dieser finanziellen Leistung verbergen - ja, es sind 53 Stunden im Monat, also durchschnittlich 13 Wochenstunden oder 2,65 Stunden täglich.

Unsere Touristinformation war nahezu "rund um die Uhr" geöffnet, auch am Sonnabend.

Unter den veränderten Bedingungen war es nicht mehr möglich, diesen Service für unsere Gäste und Besucher und damit für unsere Mitglieder aufrecht zu erhalten. Jetzt haben wir uns, auch aus rechtlich- materiellen Gründen, an die regulären Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek anpassen müssen.

Mit den jetzt eingestellten Mitteln für die Minijobs finanzieren wir 1 Mitarbeiterin als Midi-Jobberin, also mit einem Gehalt von 850,00 €/Monat, eine weitere Mitarbeiterin auf 450,00 € - Basis, die allerdings mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Servicebereich der Volksstimme zugeordnet ist, und zwei Mitarbeiterinnen auf 165 € - Basis, wobei eine nicht dem Servicebereich zur Verfügung steht, sondern die Buchhaltung für die TI und das Servicecenter verantwortet. Das sind monatliche Personalaufwendungen von 1.240,00 €, die einem verfügbaren Stundenvolumen von 146 Stunden entsprechen. Pro Woche also 36,5 Stunden und arbeitstäglich 7,3 Stunden. Es sollte aber nicht unerwähnt bleiben, dass die Aufgaben der TI nicht allein in der Absicherung der Öffnungszeiten zu sehen sind, sondern auch die Aufgaben zu lösen sind, die wir bislang "klassisch" erbracht haben. Dass nunmehr einige davon entfallen sind, wie ein großer Teil des Veranstaltungsmanagements, soll zunächst nicht weiter ausgebaut werden, wird uns in der Folge aber noch beschäftigen, wiederum angeknüpft an meine Aussage, dass sich der Verein umorientieren muss. Ganz pauschal bewertet, reichen die jetzt verfügbaren Stunden der Mitarbeiterinnen der TI lediglich aus, die Öffnungszeiten des Öffentlichkeitsbereiches in der Bibliothek abzusichern, so dass die Übernahme weiterer Leistungen nicht möglich ist. Allerdings entfallen bei der 165 € - Mitarbeiterin im Servicebereich weitere Einsatzstunden für den Verein, da wir sie ja mit der Hälfte ihrer möglichen Arbeitszeit an der Stadt Genthin zur Verfügung stellen, bei finanziellem Ausgleich des Aufwandes.

Die weiteren Personalaufwendungen ergeben sich aus der Beschäftigung der drei Mitarbeiterinnen für den Servicepunkt der Volksstimme. Diese, mehr oder minder für Dritte, erbrachte Dienstleistung,

20. NOV. 2019

Kopie

generiert für den Verein zusätzliche Einnahmen und stellt mithin keine Belastung dar. Die monatlichen Personalkostenaufwand summieren sich auf 1.125,00 €, da eine Mitarbeiterin mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit der TI zuzuordnen ist.

Im Verhältnis zu diesen Personalaufwendungen stehen die zu leistenden sozialen Abgaben in Höhe von 5.200,00 €, die damit um fast 1/4. gegenüber 2015 gesunken sind.

Zusammengefasst will ich die Personalaufwendungen nochmals darstellen:

a) für die Touristinformation:

- Frau Conradi steht dem Verein als Leiterin der TI mit 30 % ihrer Arbeitsleistungen, die sie insgesamt für die Stadt Genthin als deren Angestellte erbringt, zu Verfügung,
- eine weitere Mitarbeiterin ist als geringfügig Beschäftigte auf 850 € - Basis für den Verein in der TI tätig,(Frau Siede)
- eine Mitarbeiterin auf 450 € - Basis ist mit je einer Hälfte ihrer Arbeitsleistung in der TI und dem Servicecenter der Volksstimme eingesetzt,(Frau Hinze)
- eine Mitarbeiterin auf 165-€-Basis zeichnet für das Kassen- und Belegwesen des Vereins, der TI und des Servicepunktes der Volksstimme verantwortlich,(Frau Lenz)
- eine Mitarbeiterin ist auf 165 € - Basis geringfügig beschäftigt, wobei sie 50 % der damit möglichen Arbeitsstunden als Dienstleistungen für Dritte erbringt, die vom Verein in Rechnung gestellt werden.(Frau Wepler)

b) für den von uns getragenen Servicepunkt der Volksstimme:

- 2 Mitarbeiterinnen auf 450 € - Basis(Frau Templin, Frau Röthig)
- 1 Mitarbeiterin auf 450 € - Basis mit der Hälfte ihrer Arbeitsleistung(Frau Hinze)

Wie Sie dem Ihnen vorliegenden Haushaltsplanentwurf entnehmen können, entstehen aus diesen Beschäftigungsverhältnissen 27,7 T€ Gehaltsaufwendungen(10,8 T€ für den Servicebereich und 16,9 T€ für die TI) und Sozialleistungen auf der Grundlage sozialrechtlicher Bestimmungen in Höhe von 7,6 T€.

Die Planung der Aufwendungen geht allerdings davon aus, dass eine Mitarbeiterin, die das Rentenalter im Juni erreicht, zu diesem Zeitpunkt ausscheidet, und diese Stelle nicht mehr besetzt wird, sondern durch die vorhandenen Mitarbeiterinnen ersetzt werden kann. Es ist ohnehin vorgesehen, die Mitarbeiterinnen dieser zwei Bereich künftig zusammenzuführen, um sie zu befähigen, sich wechselseitig zu vertreten.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren insbesondere die Kosten zu berücksichtigen, die bis zur Beendigung des Mietverhältnisses mit der Stadt Genthin am 30.04.2016 entstehen bzw. die Vertragserfüllung bei solchen Verbindlichkeiten, die sich kurzfristig nicht lösen ließen, wie bei Versicherungen oder Telefonverträgen.

Zur Frage der Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden habe ich bereits ausgeführt. Hier ist das weitere Vorgehen abhängig von der Entscheidung des Vorstandes.

20. NOV. 2019
Kopie

Nicht entschieden hat der Vorstand bislang über den weiteren Umgang mit dem Transporter des Fremdenverkehrsverein, der bislang überwiegend für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt wurde, aber auch für Transportleistungen bei Messen und weiteren Repräsentationen auf Veranstaltungen. Hier wurden vorsorglich Mittel in Höhe von 1,0 T€ eingestellt und wie Sie erkennen können, somit ein "Aktivposten" bei den Sachausgaben.

Auch weiterhin sind am neuen Standort Aufwendungen erforderlich, wie betriebliche Versicherungen, Telekommunikationskosten oder Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Bei den erforderlichen Aufwendungen, wie für Bürobedarf, Geschenken oder Reisekosten, wurden erhebliche Abstriche vorgenommen, um der finanziellen Gesamtsituation Rechnung tragen zu können.

Für die Erstellung von Werbematerialien stehen uns im Haushaltsjahr 600,00 € zur Verfügung, die vertraglich bereits gebunden sind, bzw. schon verausgabt wurden, wie bei der Beschaffung notwendigen Inventars im Zuge der Verlagerung der TI.

Eine Reduzierung bei weiteren Haushaltspositionen war aus teilweise rechtlichen Gründen nicht möglich.

Wir haben versucht, den Haushalt unter den veränderten Rahmenbedingungen so zu erstellen, dass wir in der Lage sind, unsere Aufgaben, die mit der Vorhaltung der Touristinformation zusammenhängen, weitestgehend zu erfüllen. Das bisher unsere Arbeit und damit den Haushalt prägende Veranstaltungswesen, musste aus personellen und finanziellen Gründen weitestgehend zurückgefahren werden.

Es war bei der Haushaltsplanung also abzuwägen, inwieweit wir noch fähig, gewillt und in der Lage sind, unsere bisherige Arbeit fortzusetzen. Alles wird nicht mehr möglich sein, und so manche Erwartungshaltung unserer Mitglieder nicht mehr erfüllbar. Trotzdem -

ja, wir können es, zumindest mit der Touristinformation als Anlaufpunkt für Besucher und Gäste unserer Stadt und als unmittelbarer Ansprechpartner für unsere Mitglieder tätig zu bleiben.

Wir werden also auf jeden Fall für unsere Mitglieder im gewohnten Umfang tätig werden, bei der Zimmervermittlung, dem Kartenvorverkauf, der Bewerbung von Veranstaltungen und auch was die Außenwerbung angeht, Wir werden den Veranstaltungskalender für unsere Region erstellen, wenn auch nicht mehr für den gesamten Landkreis, und werden in den touristischen Verbänden, in denen wir unseren Verein vertreten, unserer Stimme Gehör verschaffen, um die Interessen unserer Mitglieder durchzusetzen. Aber es wird uns aus finanzieller und materieller Sicht nicht mehr möglich sein, solche Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen, wie das Kartoffelfest oder auch ehemals den Spuk im Turm, die Bauernvesper oder den Radwandertag.

Da wir uns damit sehr wohl von dem bisherigen Aufgabenprofil unseres Vereins entfernen, sehe ich es schon als notwendig an, grundsätzlich über unsere Vereinsstruktur und unsere künftige Arbeit und Zusammenarbeit nachzudenken, um zu einem vielleicht doch erforderlichem neuen Selbstverständnis über unseren Verein zu gelangen.

Zunächst aber möchte ich Sie um Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf 2016 bitten, wobei wir im Vorfeld dieser Beschlussfassung natürlich nicht nur Ihre Fragen dazu beantworten wollen, sondern

auch gern weitere Hinweise, Änderungsanträge und Vorschläge zu unserer weiteren Arbeit entgegennehmen. Dazu sollten wir unbedingt in eine vertiefte Diskussion eintreten, um die ich Sie zugleich bitte und mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanke.

- Ende der Berichterstattung -

Vorstandsmitglieder des Fremdenverkehrsvereins Genthin e.V.

20. NOV. 2019

Kopie

Nr.	Name	Funktion	Mail - Anschrift
1.	Thomas Barz	Vorstandsvorsitzender Bürgermeister Stadt Genthin	thomas.barz@stadt-genthin.de
2.	Harald Bothe	Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden Bürgermeister Stadt Jerichow	harald.bothe@stadt-gerichow.de
3.	Wolfgang Bernicke	Geschäftsführer	w.bernicke@t-online.de
4.	Volker Thiem	Stadtrat Genthin	volker-thiem@stadt-genthin.de
5.	Henry Liebe	Vertreter des Landkreises Jerichower Land	henry.liebe@web.de
6.	Ursula Lenz	Kassenführer	lenz.hartmut@yahoo.de
7.	Sigrid Röthig	Privatperson	roethig-sigrid@t-online.de
8.	Sandra Hollerith	Königsroder Hof, Tuheim	info@Koenigsroder-Hof.de
9.	Siegfried Koch	Privatvermieter, Kade	koch-kade@t-online.de
10.	Patrick Trusch	Irish Pup, Gaststätte Genthin	p-trusch@web.de
11.	Christian Greuel	Privatperson	mail@totalwerbung.de
12.	Marina Conradi	Leiterin Touristinformation	info@touristinfo-genthin.de

- 1.) Protokoll
- 2.) Geschäftsbericht der NV d.
- 3.) Bericht zum Kassenprüf. 2016
- 4.) Wahl Kassenprüfer
- 5.) Erfüllg. 2015 u. Plan 2016
- 6.) HH 2016
- 7.) Jahresabschluss 2015

est.
17.05.16/10

20. NOV. 2019

Kopie

Fremdenverkehrsverein Genthin e.V.

Genthin, den 28.04.2016.

Geschäftsbericht

des Vorstandes des Fremdenverkehrsverein Genthin an die Mitgliederversammlung am 10.05.2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Mitglieder unseres Fremdenverkehrsvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2015 war für die Arbeit unseres Vereins, zugleich aber auch für die Entwicklung des Selbstverständnisses unseres Vereins, von herausragender Bedeutung. Wie Sie wissen, musste die Stadt Genthin die seit 1993 gewährte Bezuschussung unseres Vereins mit dem Haushaltsjahr 2016 einstellen, so dass die Finanzierung unserer Arbeit in einem völlig neuen Licht zu betrachten ist, was zwangsläufig auch zu einer Umstellung unseres bisherigen Leistungsvolumens führen wird.

Das Jahr 2015, über das wir heute zu berichten und zu beraten haben, war von dieser Veränderung allerdings noch nicht betroffen, sondern konnte auf der Grundlage des durch Sie in der vorangegangenen Mitgliederversammlung am 30.03.2015 beschlossenen Aufgaben- und Haushaltsplanes in der gewohnten Qualität und Wirksamkeit für die touristische Entwicklung unserer Stadt und der Region zum Abschluss gebracht werden.

Bereits an dieser Stelle will sich der Vorstand bei Ihnen, den Mitgliedern unseres Vereins, für die auch im Jahr 2015 wiederum bewiesene Bereitschaft zur aktiven Unterstützung bei der Erreichung unserer Zielstellung recht herzlich bedanken und Sie bitten, unter den zu erwartenden Veränderungen in der Arbeit unseres Vereins, diese Unterstützung auch künftig zu gewähren.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Jahr 2015 war wiederum geprägt von zahlreichen öffentlichen Aktivitäten unseres Vereins, die sehr augenscheinlich die Bedeutung unseres Vereins für das gesellschaftliche, touristische und kulturelle Leben in unserer Stadt, im Landkreis und in der Region belegen. Auch wenn das jährliche Kartoffelfest im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht und sich durchaus als regionaler Höhepunkt darstellt, kann man die Tätigkeit unseres Vereins nicht allein darauf reduzieren.

Die Veranstaltungstätigkeit im Jahre 2015 war wiederum von Vielfalt und Interessenbreite geprägt. Natürlich gehören dazu die "Standardveranstaltungen", die in eigener Regie durchgeführt werden, wie eben das 22. Genthiner Kartoffelfest, aber durch die Touristinformation wurden im Zusammenwirken mit der Stadt Genthin auch viele weitere Aktivitäten entwickelt, die angesichts des dadurch geweckten öffentlichen Interesses durchaus dazu angetan sind, sich zu Traditionsveranstaltungen zu entwickeln, wie das Frühlingsfest oder das Fest der Blasmusik. Andere Kooperationsveranstaltungen, wie der "Tag des Ehrenamtes" am Tag der deutschen Einheit, sollen angesichts der fehlenden Publikumswirksamkeit auf den Prüfstand, weil wir natürlich auch weiterhin derartige Veranstaltungen

nicht zum Selbstzweck durchführen wollen, sondern das öffentliche Interesse im Mittelpunkt stehen muss. Die kooperative Arbeit zwischen der Stadt Genthin und unserem Verein wurde durch unsere Touristinformation und deren Leiterin, Frau Conradi, getragen.

Natürlich haben wir neben der Veranstaltungstätigkeit eine Vielzahl weiterer Aktivitäten entwickelt.

Dazu gehörten 5 Konzerte und 1 Kabarett-Veranstaltung, die man ebenfalls in die Reihe der Traditionsveranstaltungen in unserer Stadt einordnen kann.

Die öffentliche Wahrnehmung dieser Veranstaltungen und ihre Beliebtheit war ausschlaggebend dafür, dass aus ihnen ein positives Ergebnis von mehr als 13,0 T€ erzielt werden konnte.

Der mit der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen verbundene personelle und materielle Aufwand ist erheblich und stellt die Leiterin der TI und deren Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann bescheinigt werden, dass sie mit großer Einsatzbereitschaft und Umsicht die ihnen gestellten Aufgaben erfüllt haben und so ihren Beitrag zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen leisten konnten. Es ist dabei nicht nur die "Schreibtischarbeit", das Organisieren und Koordinieren dieser Veranstaltungen, sondern, wie beim Kartoffelfest, auch ein hoher persönlicher Einsatz gefragt, der auch physisch anspruchsvoll ist.

Recht herzlichen Dank dafür, denn es ist nicht unbedingt selbstverständlich, als "Mini-Jobber" an Wochenenden oder in den Nachtstunden mit hoher Motivation tätig zu sein.

Auch die personelle Situation unseres Vereins wird sich angesichts der neuern finanziellen Ausrichtung unseres Vereins verändern müssen, aber dazu nachfolgend vertiefende Ausführungen.

Das "Kerngeschäft" unseres Vereins ist nach wie vor der Betrieb der Touristinformation, die in dieser Form bereits seit 23 Jahren besteht und sich zu einer anerkannten Institution in unserer Region entwickelt hat. Gegenwärtig ist sie mit 2 Mitarbeiterinnen besetzt, die auf der Basis der Geringfügigkeit beschäftigt sind, also im Rahmen der sogenannten Mini-Jobs. Bis zum April 2015 standen daneben noch 2 Bürgerarbeiter zur Verfügung, allerdings wurde das dieser Tätigkeit zugrunde liegende Arbeitsförderungsprogramm für uns folgend nicht mehr wirksam, so dass, auch aus finanzieller Sicht, die jetzt verfügbare Mitarbeiterinnenzahl als gesetzt angesehen werden muss.

Die Dienstleistungen, die wir mit dem Service-Punkt der Volksstimme anbieten, besetzt mit drei Mitarbeiterinnen im Rahmen von Mini-Jobs, stellen eine gelungene Ergänzung unseres touristischen Angebotes dar und werden künftig noch enger mit diesem verbunden, in erster Linie in personeller Sicht, um durch die gegenseitige Ergänzenbarkeit auch öffentlichkeitswirksame Öffnungszeiten der TI anbieten zu können.

Dass diese beiden Dienstleistungen, Touristinformation und Service-Punkt der Volksstimme, gern angenommen werden, belegen die Nutzungsergebnisse.

Mit ca. 156,0 T€ Umsatz, vorrangig durch den Ticket-Verkauf, Anzeigen und den Verkauf der Biber-Briefmarken, hat sich der Service-Punkt auf eine stabile Umsatzgröße eingestellt. In den Jahren 2013 und 2014 betrug der Umsatz ebenfalls ca. 155,0 T€. Die für den Verein daraus resultierenden Erlöse aus der Provision betragen ca. 19,0 T€, so dass nach Abzug der Aufwendungen ein Nettoerlös von ca. 4,0 T€ für die Finanzierung von Vereinsaufgaben verbleibt.

Die Mitarbeiterinnen der Touristinformation beantworteten mit 15.312 Anfragen immerhin 1.400 Anfragen mehr als im Jahr 2014. Diese Anfragen lösten 1.000 Info-Antworten aus, wobei dafür die ganze Breite der möglichen Konversation eingesetzt wurde, wie die klassische Briefpost, Fax oder E-

Mail, zunehmend aber auch Facebook oder SMS. Neben dem Leistungsangebot des Servicepunktes verkaufte die TI 3.165 Karten für eigene Veranstaltungen oder in Kommission und erlöste damit einen haushaltswirksamen Betrag von 4.101,57 €.

Mit 165 Zimmervermittlungen wirkte die TI als Vermittler für unsere Mitglieder.

Insgesamt hat die TI die Leistungen gegenüber dem Jahr 2014 in allen Segmenten steigern können, und das unter erschwerten personellen Bedingungen.

Wie Sie wissen, übernimmt der Verein neben der eigenen Veranstaltungstätigkeit vielfältige Aufgaben für die Mitgliederschaft und den Landkreis, der ebenfalls Mitglied unseres Vereins ist.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit sahen wir dabei in der Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises und der Region. Bewährt hat sich die Teilnahme an Messen oder Veranstaltungen die die Präsentation unserer Region ermöglichen. Wie in den Vorjahren wurden dazu vielfältig Möglichkeiten genutzt, wie die Grüne Woche in Berlin oder die ITB.

Für den Landkreis wurden in den zurückliegenden Jahren vielfältige touristische Aufgaben übernommen, die auf der Grundlage einer Vereinbarung gesondert finanziert wurden. Dazu gehörte insbesondere die Erstellung des jährlichen Veranstaltungskalenders, die Koordinierung der Tourismuspartner des Landkreises, die Präsentation des Landkreises auf Messen oder auf dem Sachsen-Anhalt-Tag, 2015 zusätzlich im Rahmen der BUGA in Havelberg und Brandenburg, um nur einige zu nennen. Der Kreistag hat auf Vorschlag des Landrates die dieser Leistungserbringung zugrunde liegende Vereinbarung zum 31.12.2015 gekündigt und wird diese Aufgaben künftig selbst erbringen. Der Vorschlag, zugleich die Mitgliedschaft des Landkreises im Fremdenverkehrsverein Genthin zu kündigen, fand zunächst keine Mehrheit, wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Kreises aber erneut zur Diskussion gestellt. Die Vertragskündigung führte zu einer weiteren Minderung der Vereinseinnahmen um 7,0 T€.

Über die Touristinformation werden auch weiterhin die Besichtigungen der wenigen Genthiner Sehenswürdigkeiten angeboten und organisiert. Dazu gehören der Wasserturm, die Bunkeranlagen unter dem Marktplatz und das Henkelmuseum im Industriepark Nord. Angeboten werden auch weiterhin Stadtführungen, allerdings steht der langjährige Stadtführer, Herr Schulze, aus Altersgründen dafür nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Herrn Schulze, der es über viele Jahre verstanden hat, Gäste und Besucher unserer Stadt mit viel Wissen und Enthusiasmus, persönlicher Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen, mit der Geschichte unserer Stadt vertraut zu machen.

Wir sind dabei, einen Interessenten für diese Aufgabe zu befähigen, die Nachfolgschaft von Herrn Schulze anzutreten, um im Bedarfsfall auch künftig organisierte Stadtführungen anbieten zu können. Ebenso wird es auch weiterhin die doch sehr gern angenommenen Bunkerführungen fortzusetzen, wobei es nicht nur die zentralen Termine sind, wie der Tag des offenen Denkmals oder der Tag der Deutschen Einheit, an denen diese Führungen gefragt sind, sondern es auch außerhalb dieser Zeit viele Interessente gibt, die dann aus verschiedenen Anlässen nach Voranmeldung Führungen erhalten. Auch für den Wasserturm sollen Lösungen gefunden werden, um zumindest an den Wochenenden die Zugänglichkeit für individuelle Besuche außerhalb von möglichen Gruppenführungen, die zuvor allerdings anzumelden sind, zu sichern. Gegenwärtig ist der Zugang des Wasserturms durch Reparaturarbeiten allerdings nicht möglich.

Fasst man alle Aktivitäten des Vereins, erbracht durch die TI, zusammen, dann kommt man zu folgendem Ergebnis:

- 27 Führungen zur Besichtigung des Wasserturms und des Bunkers
- 4 Konzerte
- 1 Lesung
- 10 Präsentationen
- 8 weitere Veranstaltungen, teilweise in Kooperation mit der Stadt Genthin

Aus der Durchführung dieser eigenen Veranstaltung resultieren Einnahmen in Höhe von 40,6 T€, allerdings stehen denen Aufwendungen von 38,9 T€ gegenüber - Nettoerlöse für den Verein also lediglich in Höhe von 1,7 T€.

Auch die Zahl der damit und durch andere Aktivitäten erreichten Besucher ist anerkennenswert.

- 1.000 Teilnehmer bei Führungen im Wasserturm und dem Bunker
- 454 Besucher des Henkelmuseums
- 3.244 Besucher des Heimatmuseums
- 1.300 Besucher der Bockwindmühle Parchen
- 300 Besucher der Bockwindmühle Mützel
- 899 Nutzer des Sportboothafens
- 500 Besucher bei Ausstellungen des Genthiner Kunstvereins im Wasserturm.

Was die Region und unsere Vereinsmitglieder anbelangt, muss natürlich das Kloster Jerichow benannt werden. Hier hat sich in den zurückliegenden Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen und so wurden im Kloster Jerichow rund 60.000 Besucher gezählt.

Ebenfalls unserem Vereinsmitglied, der Stadt Jerichow, zugehörig, ist das Touristenzentrum Zabakuck. Hier konnten im Berichtsjahr 18.486 Nutzer registriert werden.

Daneben repräsentierte sich der Verein, überwiegend über seine TI und häufig unter Teilnahme unserer Kartoffelkönigin, auf 16 Veranstaltungen. Die Kartoffelkönigin selbst nahm weitere 18 Veranstaltungen als Vertreterin unserer Stadt und unseres Vereins wahr. Auch dafür unser herzlicher Dank an Frau Caroline Lange, unsere Königin, für diesen hohen persönlichen Einsatz und ihr weiterhin viel Spaß an diesem "königlichem Tun".

In Wahrnehmung der Verantwortung unseres Vereins für seine Mitglieder und die Entwicklung der "Tourismusregion Genthin" wurde die erfolgreiche Reihe in diesem Sinne einschlägiger Werbemittel fortgesetzt. So wurde durch uns im Jahr 2015 und auch noch für 2016 die Verantwortung für die Erarbeitung des regionalen Veranstaltungsplanes übernommen, der sich auf die Region Genthin konzentriert, parallel dazu entstand der Eventkalender für das Jerichower Land, das Falzblatt "Wandern 2015" sowie Flyer für die durchzuführenden Veranstaltungen, wie in 2015 für den Familientag im Volkspark, das Kartoffelfest und den Weihnachtsmarkt. 2015 wurden hierfür wiederum mehr als 4,0 T€ aufgewendet, wobei wir der Auffassung sind, dass dieses Geld gut angelegt ist, um den Bekanntheitsgrad unserer Region aber auch unserer Vereinsmitglieder erhöht.

Gestatten Sie mir einige wenige Bemerkungen zur Mitgliederstruktur unseres Vereins. Zum 31.12.2015 wird der Fremdenverkehrsverein Genthin von 99 Mitglieder getragen.

Den größten Teil der Mitgliedschaft repräsentieren mit 23 die Privatpersonen, gefolgt von jeweils 12 Mitgliedern, die als Unternehmer oder Anbieter von Gästebetten tätig sind. Jeweils 8 Mitglieder sind Betreiber von Gaststätten oder Gasthöfen und 8 weitere Anbieter von Ferienwohnungen oder Gästehäusern. 7 weitere Mitglieder betreiben Pensionen oder Hotels. Wichtige Partner sind daneben der Landkreis Jerichower Land und die Städte Genthin und Jerichow, die in unserem Verein die Kommunen repräsentieren. Und um die Summenrechnung zu ermöglichen - weitere Mitglieder sind 4 Vereine, 4 Jugendherbergen oder jugendherbergsähnliche Einrichtungen und ein Ehrenmitglied.

Die Bettenanbieter sind für unsere touristische Entwicklung und Aufgabenerfüllung von herausragender Bedeutung. Unsere einschlägigen Mitglieder bieten gegenwärtig 631 Betten an. Davon befindet sich der größte Teil, nämlich eine Anzahl von 168 Betten, in Ferienhäusern oder Ferienwohnungen, gefolgt von 159 Betten in Hotels. In Pensionen, Gasthöfen und einem Motel stehen weitere 141 Betten für Besucher und Gäste bereit. 49 Gästezimmer und 114 Plätze in jugendherbergsähnlichen Einrichtungen komplettieren ein vielfältiges Angebot an Möglichkeiten zur Aufnahme von Gästen. Über die Auslastung liegen gegenwärtig keine statistischen Erhebungen vor, aber vielleicht bietet auch die Diskussion den Raum, unsere einschlägigen Anbieter hierzu zu Wort kommen zu lassen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich will zur Erfüllung der komplexen Aufgabenstellung des Jahres 2015 nicht umfänglicher ausführen, sondern verweise auf den vorliegenden Bericht der Touristinformation, mit dem deutlich gemacht wird, welcher erheblicher Umfang an unterschiedlichen Aufgaben zu erfüllen war und, wie meine Ausführungen zum Ausdruck gebracht haben, auch erfüllt wurde.

Alles in allem können wir auf ein erfolgreich zum Abschluss gebrachtes Wirtschaftsjahr 2015 zurückblicken, in dem die touristische Entwicklung unserer Region weiter vorangebracht werden konnte.

Wir führen unsere Arbeit auf einer soliden Basis fort und werden auch künftig die uns, als Vorstand und Touristinformation, durch die Mitgliedschaft übertragenen Aufgaben lösen, allerdings, und das muss einschränkend erwähnt werden, unter veränderten Rahmenbedingungen, auf die ich abschließend eingehen will.

Ich habe eingangs bereits erwähnt, dass nicht nur der Landkreis seinen mit 7,0 T€ honorierten Auftrag zur Erbringungen touristischer Dienstleistungen für den Landkreis Jerichower Land zurückgezogen hat, sondern auch die Stadt Genthin zum 01.01.2016 die bisher gewährte Förderung für den Fremdenverkehrsverein eingestellt hat.

Der Verein kann damit seine Aufgaben nur noch aus dem finanziellen Aufkommen der Mitgliedsbeiträge bestreiten, was zwangsläufig zu grundlegenden strukturellen Veränderungen führen musste, über die ich im Folgenden informieren will.

Zunächst aber, zur Erinnerung, ein Blick in die Historie unseres Vereins.

Gegründet wurde er im Interesse der Weiterführung der durch den damaligen Landkreis Genthin und die Stadt Genthin begonnenen Tourismusförderung im Jahre 1993. Ziel war es, die seinerzeit durch beide

Gebietskörperschaften vorgehaltene Touristinformation auch nach der Fusion der Kreise Genthin und Burg weiterführen zu können.

Beide Gebietskörperschaften übernahmen durch die dauerhafte Zuweisung von Fördermitteln und ihre beitragspflichtige Mitgliedschaft im Verein die finanzielle Verantwortung für die Betreuung der Touristinformation, insbesondere im Hinblick auf die Finanzierung der durch sie entsendeten Mitarbeiterin. Diese Regelung wurde auch nach der Bildung des Landkreises Jerichower Land beibehalten und so sind beide Gebietskörperschaften auch weiterhin Vereinsmitglieder und die Stadt hat über die Jahre regelmäßig einen Zuschuss gewährt.

Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Genthin ist diese Bezuschussung nicht mehr möglich, so dass gemeinsam nach neuen Wegen gesucht werden musste.

Nach gründlicher Diskussion im Vorstand, hat der letztlich dem Entwurf einer durch die Stadt Genthin unterbreiteten Vereinbarung am 23.02.2016 zugestimmt.

Daraus resultieren folgende Maßnahmen:

1. Der langjährig für den Verein tätigen Frau Conradi wurde seitens des Fremdenverkehrsvereins mit Wirkung zum 29.02.2016 gekündigt.

2. Zum 01.03.2016 wurde Frau Conradi durch die Stadt Genthin eingestellt und wird dort als Verwaltungsangestellte tätig.

3. Die Stadt Genthin stellt dem Fremdenverkehrsverein 30 % der tariflichen Arbeitsleistung der Frau Conradi bereit, die für die Aufgabenerfüllung der Touristinformation einzusetzen sind.

4. Der Mietvertrag über das bislang genutzte Grundstück in Genthin, Bahnhofstraße 8, wurde zum 30.04.2016 gekündigt. Die Stadt stellt für die Weiterführung der Touristinformation Räumlichkeiten im Grundstück der Stadt- und Kreisbibliothek zur Verfügung, die durch die TI kostenlos genutzt werden können. Weitere Räumlichkeiten, insbesondere für die Unterbringung des Inventars und der Materialien des Vereins, werden ebenfalls durch die Stadt Genthin kostenlos zur Verfügung gestellt.

5. Der Fremdenverkehrsverein führt seine Veranstaltungen künftig in vollem Umfang auf eigene Rechnung durch und gewährleistet die sonstige Unterhaltung der TI in eigener finanzieller Verantwortung. Die durch die TI und den Servicepunkt der Volksstimme erbrachten Einnahmen fließen dem Verein zu und sollen für deren Fortbestand vordergründig eingesetzt werden.

Zwischenzeitlich ist der Umzug der TI erfolgt, die einschließlich des Servicepunktes ihre Arbeit unter diesen veränderten Bedingungen am 15. April aufnehmen konnte. Die Übergabe des bisherigen Mietobjektes Bahnhofstraße 8 an die Stadt Genthin, als Eigentümer, erfolgte fristgemäß am 02.05.2016.

Wir werden bemüht sein, auch unter diesen veränderten räumlichen, personellen und finanziellen Bedingungen, die Touristinformation als Kernstück unseres Vereins und Dienstleister für unsere Mitglieder weiter zu führen und zu qualifizieren.

Unter den veränderten personellen, finanziellen und räumlichen Bedingungen wird es allerdings nicht mehr möglich sein, unsere bisherige Arbeit im bisherigen Umfang fortzusetzen, da die noch

verfügbaren Einsatzstunden der geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen lediglich ausreichen, um die Öffnungszeiten der TI abzusichern. Zur personellen Gesamtsituation führe ich später aus.

Die Stadt Genthin hat sich mit dem Wegfall der Förderung und in Anerkennung der daraus resultierenden finanziellen Lage des Vereins erklärt, künftig solche Veranstaltungen in eigener Verantwortung durchzuführen, die nichtkommerziellen Charakter tragen. Davon betroffen ist dann auch das Kartoffelfest, das damit 2016 erstmals nicht unter Regie unseres Vereins sondern der Stadt Genthin durchgeführt wird. Es liegt künftig in unserem Ermessen, und sicherlich unter der Prämisse des finanziellen Risikos, weitere Veranstaltungen auf eigene Rechnung und aus eigener Initiative durchzuführen. Darüber aber wird sich der Gesamtvorstand unseres Vereins in den kommenden Wochen und Monaten ausführlich, umfassend und abschließend beraten, nicht zuletzt auch um die Zielen und Aufgaben für unseren Verein, unter Berücksichtigung des Erforderlichen und des Machbaren, für das Jahr 2016 abstecken zu können.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich will meine Ausführungen zu diesem Thema zunächst beenden, da unter dem Tagesordnungspunkt 8 dazu durch unseren Vorsitzenden berichtet wird und Ihnen im Anschluss daran die Möglichkeit gegeben ist, in der Diskussion Standpunkte auszutauschen und Vorschläge für unsere weitere Arbeit zu unterbreiten.

Wir alle hoffen, und dafür sollten wir uns gemeinsam einsetzen, dass es uns auch unter diesen veränderten Bedingungen gegeben ist, unseren Verein, als wichtige Stütze der touristischen Entwicklung unserer Region und damit zugleich als Wirtschaftsfaktor, zu stabilisieren und unsere erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Dafür wünsche ich uns gemeinsam viel Erfolg und bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

- Ende des schriftlichen Berichts -